

# HEILPRAKTIKERSCHULE OSTHOLSTEIN

Krempfer Straße 22, 23730 Neustadt, Tel. 04561 / 513 606  
www.heilpraktikerschule - ostholstein.com

## Phase 4: Fragenblatt 5

### DIFFERENZIALDIAGNOSE

1. Ein 50-jähriger Mann klagt über chronische Müdigkeit. Er berichtet, dass er während der Arbeit häufig an seinem Schreibtisch einschlafe. Er habe Konzentrationsstörungen und depressive Verstimmungen. Seine Frau sei aus dem gemeinsamen Schlafzimmer ausgezogen, weil er häufig und laut schnarche. Kopfschmerzen träten häufiger auf.

Gewicht 110 kg bei einer Größe von 180 cm, Blutdruck 170/100 mm Hg. Die Laborbefunde für Erythrozyten, Hb, MCV, Leukos, Kreatinin im Serum, Transaminasen und Urinstatus sind unauffällig.

Anamnese und Befunde passen zu folgender Diagnose:

- A) Eisenmangelanämie
- B) Glomerulonephritis
- C) Schlafapnoe-Syndrom
- D) Vitamin B12 Mangelsyndrom.
- E) **Keine** der Aussagen A, B, C und D ist richtig.

2. Ein 18-jähriger Mann berichtet, dass ihm seit einiger Zeit eine schmerzlose Schwellung des rechten Fußrückens aufgefallen sei. In der Folgezeit sei es langsam zu einer Schwellung im Bereich des Knöchels und des distalen Unterschenkels gekommen. Die weiche schmerzfreie Schwellung habe sich zunächst während der Nachtruhe vollständig zurückgebildet. Später habe sie sich nicht mehr eindrücken lassen und sei auch nachts nicht mehr zurückgegangen. Allgemeine belastungsabhängige Beschwerden finden sich anamnestisch nicht.

Krankheitsbild und Befunde passen zu folgender Diagnose:

- A) Lymphödem
- B) Ödembildung bei Rechtsherzinsuffizienz
- C) Phlebothrombose
- D) Nicht erkannte Fraktur des Sprunggelenkes.
- E) **Keine** der Aussagen A, B, C und D ist richtig.

3. Eine Atrophie von Organen, Geweben oder Zellen kommt vor bei ...:

- (A) ... Alterung.
- (B) ... Druckbelastung.

(C) ... Inaktivität.

(D) **Nur** die Aussagen A und C sind richtig.

(E) **Alle** Aussagen A, B und C sind richtig.

4. Ein 52-jährige Frau kommt wegen eines leichten Sklerenikterus in die Praxis. Anamnestisch ist zu erfahren, dass sie seit 8 Monaten vom Hausarzt wegen aufgetretener Herzrhythmusstörungen mit Chinidin behandelt wird. Ansonsten, so sagt sie, seien bei ihr keine schweren Erkrankungen bekannt. Die körperliche Untersuchung ergibt keinen pathologischen Befund.

Labor: Anämie mit normochromen Erythrozyten, Leuko- und Thrombozyten im Normbereich, Retikulozytose. Serumbilirubin leicht erhöht. Indirektes Bilirubin mäßig erhöht. Transaminasen im Normbereich. Haptoglobin vermindert. Der direkte Coombs-Test ist positiv.

Krankheitsbild und Befunde passen zu folgender/folgenden Diagnose(n):

- (A) Cholangiolithiasis
- (B) Chronische Hepatitis
- (C) Hämolytische Anämie
- (D) **Nur** die Aussagen B und C sind richtig.
- (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

5. Eine 28-jährige Patientin klagt über eine neu aufgetretene symmetrische Polyarthrit. Anamnestisch ist von ihr zu erfahren, dass es seit mehreren Jahren wiederholt Phasen gegeben habe, während derer Abgeschlagenheit, Krankheitsgefühl und subfebrile Temperaturen aufgetreten seien. Es sei auch zu Fieberschüben bis 40 °C gekommen. Kürzlich habe sie verstärkten Haarfall bemerkt, der aber spontan aufgehört habe. Zwischenzeitlich sei es immer wieder zu depressiven Verstimmungen gekommen.

Bei der Inspektion zeigt sich ein Schmetterlingserythem. Bei der körperlichen Untersuchung findet sich eine Polyarthrit, die sowohl kleine als auch große Gelenke asymmetrisch betrifft. Im Bereich der Tibiakante sind gut sichtbare Dellen zu drücken.

Labor: BSG 25/40 mm nach Westergren, CRP normal, Anämie, Leuko- und Thrombopenie. Nachweis von antinukleären Antikörpern und von Autoantikörpern gegen Erythro- Leuko- und Thrombozyten. Der Antistreptolysin-O-Titer ist unauffällig.

Krankheitsbild und Befunde passen zu folgender Diagnose:

- A) Reaktive Arthritis
- B) Systemischer Lupus erythematodes
- C) Rezidivierendes Rheumatisches Fieber
- D) Rheumatoide Arthritis
- E) **Keine** der Aussagen A, B, C und D sind richtig.

6. Ein 58-jähriger Patient klagt über seit Jahren fortschreitende Schluckstörungen, zunächst für feste, später auch für flüssige Nahrung. Seit drei Monaten habe sich die Symptomatik verstärkt. Er habe regelmäßig nach Nahrungsaufnahme erbrochen. In den drei Monaten habe er 10 kg an Körpergewicht verloren. Das Krankheitsbild passt zu folgender/folgenden Diagnose(n):

- (A) Ösophaguskarzinom
- (B) Kardiakarzinom
- (C) Schlucklähmung bei TIA (Transitorische ischämische Attacke)
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

7. Ein 32-jähriger Patient klagt seit einigen Tagen über Müdigkeit, Abgeschlagenheit, Widerwillen gegen Fleisch und fette Speisen und eine dauernde leichte Übelkeit ohne Erbrechen oder Durchfall. Der Urin habe sich zunehmend dunkel verfärbt, der Stuhl sei hell geworden. Skleren und Haut zeigen eine gelbe Färbung. Die Transaminasen ALT und AST sowie das Bilirubin sind stark erhöht. GGT und Alk. Phosphatase sind leicht erhöht.

Das Krankheitsbild und Befunde passen zu folgender/folgenden Diagnose(n):

- (A) Pankreasinsuffizienz
- (B) Cholestasesyndrom
- (C) Hepatitis A
- (D) **Nur** die Aussagen B und C sind richtig.
- (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

8. Eine 52-jährige Patientin klagt über ausgeprägte Oberbauchschmerzen, Fieber und Schüttelfrost. Sie leidet seit 30 Jahren an Diabetes mellitus Typ 1. Bei der körperlichen Untersuchung findet sich eine Abwehrspannung im Oberbauch. Unter dem rechten Rippenbogen ist eine fragliche Resistenz schmerzhaft zu tasten. Das Murphy-Zeichen ist positiv.

Labor: Urin unauffällig. Leukozytose und deutlich erhöhtes CRP.  $\alpha$ -Amylase und Lipase im Normbereich.

Das Krankheitsbild und die Befunde passen zu folgender/folgenden Diagnose(n):

- (A) Akute Pankreatitis
- (B) Pyelonephritis
- (C) Akute Cholezystitis
- (D) **Nur** die Aussagen B und C sind richtig.
- (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

9. Ein 54-jähriger Mann, leicht übergewichtig, kommt humpelnd in die Sprechstunde. Er sei in der Nacht mit heftigen Schmerzen in der rechten großen Zehe aufgewacht. Die Zehe sei geschwollen und er könne nicht mehr auftreten. Bisher habe er solche Beschwerden noch nie gehabt. Am Abend zuvor, er sei zu einem festli-

chen Essen eingeladen gewesen, habe er noch keine Schmerzen verspürt.

Bei der Inspektion findet sich ein hochrot-livides geschwollenes rechtes Großzehengrundgelenk, das bereit bei Berührung schmerzt. Aktive und passive Bewegung sind nicht möglich. Blutdruck: 155/90 mm Hg. Puls von 90/min.

Labor: Hypercholesterinämie, Hypertriglyceridämie, Hyperurikämie. Anamnese und Befund passen zu folgender Diagnose:

- A) Rheumatoide Arthritis
- B) Verschluss der Arteria plantaris medialis
- C) Akuter Gichtanfall
- D) Gangrän
- E) **Keine** der Aussagen A, B, C und D ist richtig.

10. Eine 22-jährige Patientin klagt über seit zwei Jahren bestehende rezidivierende Bauchschmerzen, Übelkeit und gelegentliche Diarrhöen ohne Blutauflagerungen. Zu Erbrechen sei es nicht gekommen. **Keine** Einnahme von Abführmitteln. Im Laufe des letzten Jahres sei es zu 8 kg Gewichtsverlust und zu einer eingeschränkten Leistungsfähigkeit gekommen. Das Körpergewicht beträgt bei einer Größe von 170 cm 46 kg. Die Patientin gibt an, dass sie unter ihrer Abmagerung leide und gerne wieder normalgewichtig sein wolle.

Die Anamnese und die genannten Befunde passen zu folgender/folgenden Diagnose(n):

- (A) Morbus Crohn
- (B) Chronische Appendizitis
- (C) Anorexia nervosa
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- (E) **Keine** der Aussagen A, B und C ist richtig.

11. Wenn bei passivem Anheben des gestreckten Beines des auf dem Rücken liegenden Patienten ein Schmerz im Gesäß und gleichseitigem dorsalen Oberschenkel auftritt, kann das ein typisches Symptom sein für

- (A) einen Bandscheibenvorfall
- (B) ein Ischiassyndrom
- (C) eine tiefe Beinvenenthrombose
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

12. Ein 63-jähriger Mann berichtet, dass er seit kurzem unter rechtsseitigen Oberbauchschmerzen, Müdigkeit und Abgeschlagenheit leide. **Keine** Übelkeit, kein Erbrechen, kein Fieber. Er habe an Gewicht abgenommen, so dass ihm seine Kleidung nicht mehr passen würde. In den letzten Wochen habe er in unregelmäßigen Abständen eine rötliche Einfärbung des Urins bemerkt. Bisher sei er nie ernsthaft krank gewesen. Bei der Untersuchung finden sich eine Hypertonie, eine Anämie und eine BKS-Beschleunigung. Blut im Urin positiv. Bilirubin im Urin unauffällig. Die rechte Flanke ist klopfschmerzhaft. Leber und Milz sind nicht palpabel.

Die Anamnese und die Untersuchungsbefunde passen zu folgender/folgenden Diagnose(n):

- (A) Gallenblasenentzündung
- (B) Nierenkarzinom

- (C) Primäres Leberzellkarzinom  
 (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.  
 (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

13. Ein 63-jähriger Mann berichtet, dass er seit kurzem unter rechtsseitigen Oberbauchschmerzen, Müdigkeit und Abgeschlagenheit leide. **Keine** Übelkeit, kein Erbrechen, kein Fieber. Er habe an Gewicht abgenommen, so dass ihm seine Kleidung nicht mehr passen würde. In den letzten Wochen habe er in unregelmäßigen Abständen eine rötliche Einfärbung des Urins bemerkt. Bisher sei er nie ernsthaft krank gewesen. Bei der Untersuchung finden sich eine Hypertonie, eine Anämie und eine BKS-Beschleunigung. Blut im Urin positiv. Bilirubin im Urin unauffällig. PSA und Transaminasen im Normbereich. Die rechte Flanke ist klopfschmerzhaft. Leber und Milz sind nicht palpabel.

Die Anamnese und die Untersuchungsbefunde passen zu folgender Diagnose:

- A) Nierenkarzinom  
 B) Leberzirrhose  
 C) Prostatakarzinom  
 D) Chronische Nephrolithiasis  
 E) **Keine** der Aussagen A, B, C und D ist richtig.

14. Ein 50-jähriger Mann, Raucher, bei dem ein Bluthochdruck bekannt ist, klagt über plötzlich aufgetretene heftige retrosternale Schmerzen. Durch die Gabe von Nitroglycerin war eine Besserung nicht zu erreichen.

Bei der Untersuchung findet sich ein schwach tastbarer, zeitweise arrhythmischer Puls von 40 Schlägen pro Minute. Der Blutdruck ist systolisch 80 und diastolisch nicht messbar. Palpation und Auskultation des Abdomens ergeben keinen pathologischen Befund.

Die Anamnese und die genannten Befunde sprechen für folgende Diagnose(n):

- (A) Akuter Myokardinfarkt  
 (B) Chronische Perikarditis  
 (C) Akute Pankreatitis  
 (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.  
 (E) **Keine** der Aussagen A, B und C ist richtig.

15. Ein 50-jähriger Mann, Raucher, bei dem ein Bluthochdruck bekannt ist, hat heftige retrosternale Schmerzen. Bei der Untersuchung findet sich ein schwach tastbarer, zeitweise arrhythmischer Puls von 40. Der Blutdruck ist systolisch 85 und diastolisch nicht mehr messbar.

Differentialdiagnostisch kommen folgende Diagnosen infrage:

- A) Akuter Myokardinfarkt  
 B) Lungenembolie  
 C) Hirninfarkt im Versorgungsgebiet der Arteria cerebri media  
 D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.  
 E) **Keine** der Aussagen A, B und C sind richtig.

16. Ein 50-jähriger Mann klagt über chronische Müdigkeit. Er berichtet, dass er während der Arbeit häufig an seinem Schreibtisch einschlafe. Er habe Konzentrationsstörungen und depressive Verstimmungen. Seine Frau sei aus dem gemeinsamen Schlafzimmer ausgezogen, weil er ständig laut schnarche. Kopfschmerzen träten häufiger auf.

Anamnese und Befunde passen zu folgender/folgenden Diagnose(n):

- (A) Anämie  
 (B) Hypothyreose  
 (C) Schlaf-Apnoe-Syndrom  
 (D) **Nur** die Aussagen B und C sind richtig.  
 (E) **Keine** der Aussagen A, B und C ist richtig.

17. Ein 55-jähriger Mann klagt über andauernden Husten, besonders morgens, mit zähem, gelblich-bräunlichem Auswurf. In den Wintermonaten träten häufig länger anhaltende teilweise auch fiebrige Erkältungen auf. Er rauche seit seinem 15. Lebensjahr (in den letzten Jahren bis zu 40 Zigaretten pro Tag). Die Mutter sei Diabetikerin gewesen, der Vater sei im Alter von 60 Jahren an einem Bronchialkarzinom verstorben. Differentialdiagnostisch ist an folgende Diagnose(n) zu denken:

- (A) Lungenemphysem  
 (B) Herzinsuffizienz  
 (C) Chronische Bronchitis  
 (D) **Nur** die Aussagen B und C sind richtig.  
 (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

18. Ein 24-jähriger Mann klagt über vor Stunden plötzlich aufgetretene Übelkeit mit Erbrechen. Er gibt Schmerzen im Epigastrium und dem rechten Unterbauch an. Bei der Untersuchung stellen sie, rektal gemessen, eine Körpertemperatur von 39,6° C fest. Bei der Palpation des Bauches tritt nach dem Eindrücken der Bauchdecke im Bereich des linken Unterbauches beim Loslassen ein Schmerz im rechten Unterbauch auf. **Keine** Abwehrspannung im Oberbauch.

Im Labor findet sich eine Leukozytose. Lipase und Alphaamylase (im Serum) liegen im Normbereich. Im Urin finden sich weder Eiweiß, noch Zucker, Blut, auffällig viele Erythrozyten oder Leukozyten.

Anamnese und Befunde passen zu folgendem Krankheitsbild:

- (A) Akute Pankreatitis  
 (B) Akute Appendizitis  
 (C) Nierenkolik  
 (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.  
 (E) **Keine** der Aussagen A, B und C ist richtig.

19. Folgende Ursache(n) kommt/kommen für eine Hämaturie infrage:

- (A) Kolorektales Karzinom (T3-N2-M0)  
 (B) Prostataadenom  
 (C) Angeborene Zystenniere  
 (D) **Nur** die Aussagen B und C sind richtig.  
 (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

20. Ein 58-jähriger Mann berichtet, dass es in den letzten vier bis fünf Monaten zu einer zunehmenden Einschränkung seiner Leistungsfähigkeit gekommen sei. Zunächst sei nur bei stärkeren, zuletzt auch bei geringen körperlichen Anstrengungen Luftnot aufgetreten. Seit drei Wochen träten in zunehmend kürzeren Abständen nächtliche Anfälle von Atemnot auf, die sich nach Aufsetzen bessern würden. Es sei zu zunehmender Unruhe, Atemnot und Schweißausbrüchen gekommen. Schmerzen seien im Thoraxbereich nicht aufgetreten.

Bei der Untersuchung findet sich keine obere Einflusstauung. Die Atemfrequenz ist unauffällig, ebenso die Beweglichkeit der Lungengrenzen. Bei der Auskultation finden sich basal betonte mittelblasige Rasselgeräusche über beiden Lungenhälfen.

Der Herzspitzenstoß ist nach links unten verlagert und verbreitert. Es lässt sich ein 3. Herzton und ein leises Systolikum über der Herzspitze auskultieren. Körpertemperatur 36,8° C.

Die Anamnese und die genannten Befunde passen zu folgender/folgenden Diagnose(n):

- (A) Akute Linksherzinsuffizienz
- (B) Lungenemphysem
- (C) Akute Perikarditis
- (D) **Nur** die Aussagen A und C sind richtig.
- (E) **Keine** der Aussagen A, B und C ist richtig.

21. Eine 49-jährige Frau klagt nach einer reichlichen Mahlzeit über plötzlich auftretende, starke, krampfartige Schmerzen im Oberbauch. Schweißausbruch und Erbrechen seien aufgetreten. Es findet sich bei der Untersuchung ein Druckschmerz im rechten Oberbauch und im Epigastrium. Im ober- und Mittelbauch findet sich eine prall-elastische Abwehrspannung. Blutdruck 100/65 mm Hg – Puls 100 pro Minute. Laborbefunde: Leukozytose, Amylase und Lipase im Serum sind erhöht, das Bilirubin im Serum ist normal. Die Werte für CK-MB und LDH sind unauffällig.

Die Anamnese und die genannten Befunde passen zu folgender/folgenden Diagnose(n):

- (A) Herzinfarkt
- (B) Nierenkolik
- (C) Akute Pankreatitis
- (D) **Nur** die Aussagen A und C sind richtig.
- (E) **Keine** der Aussagen A, B und C ist richtig.

22. Eine 30-jährige Verkäuferin klagt über das seit Wochen abendlich langsam zunehmende Anschwellen des linken Unterschenkels. Bereits in den Nachmittagsstunden verspüre sie im Bereich des Unterschenkels ein Spannungsgefühl. Die Beschwerden träten an heißen Tagen verstärkt auf. Ihre Mutter leide unter der gleichen Symptomatik. Unter den Vorerkrankungen findet sich keine Phlebothrombose. Die Inspektion ergibt keinen auffälligen Befund.

Die Anamnese und die genannten Befunde passen zu folgender/folgenden Diagnose(n):

- (A) Thrombophlebitis
- (B) Beginnende Linksherzinsuffizienz
- (C) Chronische venöse Insuffizienz
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.

(E) **Keine** der Aussagen A, B und C ist richtig.

23. Ein 25-jähriger Mann klagt über seit etwa einer Woche bestehende brennende Schmerzen hinter dem Sternum, besonders beim Schlucken. Am heutigen Tage habe er deshalb kaum noch etwas zu sich genommen. Fieber sei nicht aufgetreten. Anamnestisch gibt er an, dass er seit drei Jahren wisse, dass er HIV-positiv sei.

Bei der Untersuchung finden sich weiße Beläge im Rachen, die teilweise abstreifbar sind. **Keine** Blutungen in die Beläge. Am Hals finden sich beidseits mehrere bis zu 2 cm große schmerzlose Lymphknoten, die nach Auskunft des Patienten bereits seit einem Jahr unverändert bestünden. Die Anamnese und die genannten Befunde passen zu folgender/folgenden Diagnose(n):

- (A) Akute Perikarditis
- (B) Soorösophagitis
- (C) Rachendiphtherie
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- (E) **Keine** der Aussagen A, B und C ist richtig.

24. Folgende Aussage(n) ist/sind richtig:

- (A) Ein positives Babinski-Zeichen ist der Vorbote eines Arterienverschlusses.
- (B) Beim positiven Payr-Zeichen treten Schmerzen beim Druck auf die Innenseite der Fußsohle auf.
- (C) Das Blumberg-Zeichen ist typischerweise bei einer akuten Appendizitis positiv.
- (D) **Nur** die Aussagen B und C sind richtig.
- (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

25. Das Lasègue-Zeichen ist typischerweise positiv bei:

- (A) einer Pankreatitis.
- (B) einer tiefen Beinvenenthrombose.
- (C) einem Ischiassyndrom.
- (D) **Nur** die Aussagen B und C sind richtig.
- (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

26. Ein 43-jähriger Mann klagt über ein schweres Druckgefühl hinter dem Brustbein, Brustschmerz in den linken Arm ausstrahlend, Angst- und Vernichtungsgefühl, Übelkeit. Die Beschwerden halte seit einer Stunde an. Die Symptomatik sei plötzlich und aus der Ruhe heraus aufgetreten. Das Ereignis sei erstmalig. **Keine** Atemnot, keine Oberbauchbeschwerden. Starker Raucher, gelegentlich Alkoholkonsum.

Bei der Inspektion fallen Blässe und Kaltschweißigkeit auf, keine Zyanose. Bei der Untersuchung ergeben sich folgende Befunde: RR 110/70 mm Hg, Puls 100/min, zeitweise unregelmäßig, auskultatorisch keine pathologischen Herzgeräusche, Körpertemperatur 36,5 °C axillar, Abdomen weich, palpatorisch schmerzfrei, keine Abwehrspannung.

Laborparameter: CK-MB erhöht, Lipase im Normbereich, Amylase im Normbereich. Folgende Erkrankung(en) kommt/kommen bei dem Befund und der Anamnese infrage:

- (A) Akute Pankreatitis
- (B) Akuter Herzinfarkt
- (C) Akute Perikarditis

- (D) **Nur** die Aussagen B und C sind richtig.  
(E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

27. Ein 36-jähriger Mann klagt über plötzlich aufgetretene heftige Schmerzen in der linken Lendengegend, die in den Rücken ausstrahlen. Er habe erbrechen müssen. Die Körpertemperatur ist nicht erhöht.

Bei der Untersuchung stellen sie eine Bauchdeckenspannung im Bereich des Oberbauches fest. Im Urin findet sich sichtbares Blut. Lipase und Alphaamylase (im Serum) liegen im Normbereich. Das Blutbild ist unauffällig.

Sie stellen folgende Verdachtsdiagnose:

- (A) Gastroduodenales Ulcus  
(B) Pankreatitis  
(C) Appendizitis  
(D) Nierenkolik  
(E) **Keine** der Aussagen A, B, C und D ist richtig.

28. Eine 41-jährige Frau klagt über plötzlich aufgetretene linksseitige Kopfschmerzen, die vom Auge in Stirn und Hinterhaupt ziehen. Es besteht Brechreiz. Anamnestisch findet sich kein zuvor erlittenes Trauma.

Bei der Untersuchung ist die Patientin bei klarem Bewusstsein. Der Reflexstatus ist unauffällig. Die Zeichen nach Brudzinski, Kernig und Babinski sind negativ. Das linke Auge ist gerötet. Der Bulbus ist bei der Palpation steinhart. Die Pupille ist erweitert und reagiert nicht auf Licht. Das rechte Auge ist unauffällig und reagiert auf Licht. Puls 86/min, Blutdruck 150/90 mm Hg, kein Fieber.

Folgende Diagnose(n) kommt/kommen infrage:

- (A) Subarachnoidalblutung  
(B) Ischämischer Hirninfarkt  
(C) Primäres Winkelblockglaukom (Glaukomanfall)  
(D) **Nur** die Aussagen A und C sind richtig.  
(E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

29. Ein 43-jähriger Patient klagt über nachlassende Initiative, verminderten Antrieb, schlechten Schlaf mit frühem Erwachen, mit Schweißausbruch verbundenes Herzklopfen ohne Anlass, Erstickungsgefühl mit Engegefühl im Hals und Todesangst. Zeitweise bestünden ein brennendes Gefühl an einer umschriebenen Stelle am Rücken oder an den Oberschenkeln oder ein taubes Gefühl am Fuß. Er habe keinen Appetit und verliere an Gewicht.

Die neurologische und internistische Untersuchung einschl. Belastungs-EKG und großes Blutbild ergeben keinen pathologischen Befund.

Das Krankheitsbild passt zu folgender/folgenden Diagnose(n):

- (A) Angina pectoris  
(B) Depressive Störung  
(C) Vitamin B<sub>12</sub>-Mangel  
(D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.  
(E) **Keine** der Aussagen A, B und C ist richtig.

30. Ein 31-jähriger Mann fühlt sich seit einigen Monaten nicht mehr recht wohl. Er ist appetitlos und ermüdet leicht. Er klagt über häufige Durchfälle unterschiedlicher Stärke. Er habe 4 kg an Gewicht verloren. Blutbeimengungen habe er nicht beobachtet. Gelegentlich habe er Bauchschmerzen im rechten Unterbauch. An den Streckseiten der Unterschenkel finden sich schmerzhaft rote Beulen. Fieber sei nicht aufgetreten.

Das Krankheitsbild passt zu folgender/folgenden Diagnose(n):

- (A) Akute Appendizitis  
(B) Morbus Crohn  
(C) Paratyphus  
(D) **Nur** die Aussagen B und C sind richtig.  
(E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

31. Eine 31-jährige Frau klagt über lästiges Schwitzen, Händezittern und Herzklopfen. Sie fühle sich innerlich aufgeregt. Sie habe Angst, die immer dann am stärksten sei, wenn sie unterwegs sei. Sie fürchte dann, ohnmächtig zu werden, zusammenzubrechen oder überfahren zu werden. In den eigenen vier Wänden fühle sie sich hingegen ruhig und sicher. Daher verlasse sie die Wohnung nur noch in Begleitung ihres Mannes.

Bei der Untersuchung findet sich ein Blutdruck von 155/100 mm Hg. Die Transaminasen, T3, T4 und TSH liegen im Normbereich. Im Übrigen findet sich kein pathologischer Befund.

Die wahrscheinlichste Diagnose lautet:

- (A) Phäochromozytom  
(B) Hyperthyreose  
(C) Agoraphobie  
(D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.  
(E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

32. Bei einer 52-jährigen Bankangestellten (168 cm groß, 80 kg schwer), die täglich etwa 50 Zigaretten raucht, haben sich während der letzten Monate zunehmend Schmerzen im Bereich von Hüfte und Gesäß rechts sowie der linken Wade entwickelt, die jeweils nach einer Gehstrecke von 300 – 500 m auftreten. Eine Ruhepause von einigen Minuten führt zu Beschwerdefreiheit.

Die klinische Untersuchung ergibt mehrfach Blutdruckwerte um 190/110 mm Hg. Es sind Strömungsgeräusche über beiden Femoralarterien auskultierbar und der Leistenpuls ist rechts schwächer als links. Die A. poplitea links und Fußpulse links sind nicht tastbar. Der Finger-Boden-Abstand beträgt 18 cm, der Lasègue ist negativ, die Muskeigenreflexe sind lebhaft bis gesteigert. Es finden sich keine Sensibilitätsstörungen im Bereich der unteren Extremitäten.

Folgende Verdachtsdiagnose(n) stellen Sie:

- (A) Claudicatio intermittens  
(B) Bandscheibenvorfall  
(C) Maligne Hypertonie  
(D) **Nur** die Aussagen A und C sind richtig.  
(E) **Keine** der Aussagen A, B und C ist richtig.

33. Eine 30-jährige Frau bekommt während einer heftigen Auseinandersetzung mit ihrem Partner Atemnot, Erstickungsangst, Parästhesien und tonische Krämpfe an Armen und Händen. Die Frau atmet tief mit karpfenartiger Mundstellung und ist etwas blass im Gesicht. Auf ihrer Stirn stehen Schweißtropfen. Sie ist bewusstseinsklar. Die Auskultation von Lunge und Atemwegen ergibt keinen krankhaften Befund.

Das Krankheitsbild passt zu folgender/folgenden Diagnose(n):

- (A) Generalisierter großer epileptischer Anfall
- (B) Hyperventilationstetanie
- (C) Asthma Anfall
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

34. Eine 52-jährige Frau klagt über in der letzten Nacht auftretende heftige Schmerzen im Großzehengrundgelenk. Bei der Untersuchung finden sie im Bereich des Gelenkes ausgeprägte Druckschmerzhaftigkeit. Das Gelenk ist teigig geschwollen und heiß.

Folgende(n) Laborwert(e) erwarten sie im Zusammenhang mit diesen Beschwerden:

- (A) Harnsäure im Serum stark erhöht.
- (B) Rheumafaktor deutlich erhöht.
- (C) Blut im Urin nachweisbar.
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

35. Trommelschlägelfinger sind Symptom folgender Erkrankung(en):

- (A) Bronchiektasen
- (B) Rheumatoide Arthritis
- (C) Endangiitis obliterans
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- (E) Die Aussagen A, B und C ist richtig.

36. Folgende Aussage(n) zu den genannten Untersuchungsbefunden ist/sind richtig:

- (A) Das Schober-Zeichen ist positiv, wenn sich der Abstand zwischen Dornfortsatz S1 und einem 10 cm kranial liegenden Punkt durch maximale Vorwärtsneigung um weniger als vier cm vergrößert.
- (B) Beim Courvoisier-Zeichen findet sich eine schmerzhaft vergrößerte, palpable Gallenblase bei gleichzeitig bestehendem Ikterus.
- (C) Das Kernig-Zeichen ist die Unmöglichkeit der aktiven Streckung des Beins im Kniegelenk bei sitzendem oder mit im Hüftgelenk gebeugtem Bein liegendem Patienten. Bei passiver Hebung des im Kniegelenk gestreckten Beins wird das Knie gebeugt.
- (D) **Nur** die Aussagen A und C sind richtig.
- (E) Die Aussagen A, B und C ist richtig.

37. Ein 48-jähriger Patient erleidet in Ihrem Warzezimmer einen Schwächeanfall. Er ist blass und kaltschweißig. Er berichtet über seit ca. 30 Minuten anhaltende und brennende Schmerzen hinter dem Brustbein. Er klagt seine Angst gleich sterben zu müssen. Der Blutdruck beträgt 110/60 mm Hg. Sie zählen einen Puls von 100 pro Minute. Differenzialdiagnostisch ist zu denken an:

- (A) Status anginosus

(B) Pankreatitis

(C) Herzinfarkt

(D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.

(E) Die Aussagen A, B und C ist richtig.

38. Eine 53-jährige Frau ist Ihnen seit zwei Jahren als Patientin bekannt. In der Vorgeschichte finden sich ein Gallensteinleiden, die Entfernung von Eierstöcken und Gebärmutter sowie eine medikamentös eingestellte Hyperthyreose. Am Vortage wurde eine Angiographie wegen Verdacht auf eine arterielle Verschlusskrankheit durchgeführt, die jedoch keinen schwerwiegenden Befund ergeben hat. Der Ehemann der Patientin ruft Sie nun zu einem Hausbesuch. Seiner Frau gehe es nicht gut. Sie habe 41°C Fieber, Schweißausbrüche, Durchfälle und Erbrechen. Zeitweise sei sie verwirrt und sehr unruhig. Bei der Untersuchung ist die Patientin wach und ansprechbar. Es findet sich ein deutlich verringerter Hautturgor. Sie auskultieren eine absolut arrhythmische Herzfrequenz von 130 pro Minute und registrieren ein Pulsdefizit. Die Bauchdecke ist in allen Quadranten weich und schmerzlos eindrückbar. Die Darmgeräusche sind unauffällig. Unter Berücksichtigung der Vorgeschichte und der erhobenen Befunde ist/sind folgenden Diagnose(n) wahrscheinlich:

(A) Akute Pankreatitis

(B) Thyreotoxische Krise

(C) Hypoglykämie

(D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.

(E) Die Aussagen A, B und C ist richtig.

39. Ein 47-jähriger Mann berichtet über besonders morgendliches Auftreten von Hitzegefühl, Schweißausbruch, Zittern der Hände und Unruhe. Er müsse dann auf dem Weg zur Arbeit an einem nahen Kiosk vorbei um sich einen Schnaps zu kaufen. Nach dem Konsum des Alkohols werde es langsam besser, insbesondere zittere er dann nicht mehr so stark. Damit er gut über den Tag komme, müsse er über die Zeit verteilt immer wieder Alkohol trinken. Die Frage nach dem gesamten Alkoholkonsum beantwortet er ausweichend. Anamnestisch erfahren sie von einem hirnganischen Krampfanfall, der vor vier Wochen aufgetreten sei. Welche Diagnose(n) kommt/kommen infrage:

(A) Epilepsie

(B) Alkoholkrankheit

(C) Morbus Parkinson

(D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.

(E) Die Aussagen A, B und C ist richtig.

40. Eine 16-jährige Patientin klagt über juckende Hautveränderungen. An den Ellenbogen und am behaarten Kopf finden sich trockene scharf begrenzte, erythematöse mit silberweißen Schuppen bedeckte Herde. Es finden sich Nagelbettveränderungen (Ölflecke). Sie stellen folgende Diagnose(n):

(A) Herpes zoster

(B) Psoriasis

(C) Atopisches Ekzem (Neurodermitis atopica)

(D) Allergisches Kontaktekzem

(E) **Keine** der Aussagen A, B, C und D ist richtig.

41. Ein Ulcus cruris kann folgende Ursache(n) haben:

- (A) Chronisch venöse Insuffizienz
- (B) Basaliom
- (C) Diabetische Mikroangiopathie
- (D) **Nur** die Aussagen A und C sind richtig.
- (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

42. Eine 30-jährige Patientin klagt über Gewichtsverlust, Leistungseinschränkung, generalisiertem Juckreiz, Nachtschweiß und intermittierendem Fieber.

Bei der Untersuchung finden sich schmerzlose Lymphknotenschwellungen im Halsbereich, Hepatomegalie und Splenomegalie. Glukose im Urin negativ. Blutzucker eine Stunde nach einer kohlenhydratreichen Nahrung sowie nüchtern liegt im Normbereich. Okkultes Blut im Stuhl dreimal negativ. **Keine** Stuhlauffälligkeiten. Die BKS ist erhöht.

Welche Diagnose(n) passt/passen zu den beschriebenen Symptomen:

- (A) Lymphogranulomatose
- (B) Diabetes mellitus
- (C) Dickdarmkarzinom
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- (E) **Keine** der Aussagen A, B und C ist richtig.

43. Eine 39-jährige Frau, Nikotinabusus, seit Jahren hormonelle Kontrazeption, klagt über Schmerzen im linken Unterschenkel. Bei der Untersuchung fällt eine Umfangdifferenz von 2,5 cm zwischen rechtem und linkem Unterschenkel auf. Es besteht eine Überwärmung. Bei herabhängendem Bein findet sich eine livide Verfärbung.

Während der Untersuchung kommt es plötzlich zu Dyspnoe, Tachypnoe und Zyanose. Die Patientin gibt präkordiale Schmerzen an. Bei der Auskultation findet sich kein pathologischer Lungenbefund. Sie stellen folgende Verdachtsdiagnose(n):

- (A) Thrombose der tiefen Beinvenen links
- (B) Lungenembolie
- (C) Akuter Verschluss der Arteria femoralis links
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- (E) **Nur** die Aussagen A und C sind richtig.

44. Ein 50-jähriger Mann kommt beunruhigt in die Praxis und berichtet, dass er am Morgen des heutigen kalten Wintertages auf dem Weg zur Arbeit, den er jeden Morgen mit dem Fahrrad zurücklegt, plötzlich heftige brennende Schmerzen hinter dem Brustbein verspürt habe, die sich bis in die linke Schulter und den linken Arm ausgebreitet hätten. Er habe Atemnot und Todesangst verspürt und habe sofort anhalten müssen.

Nach wenigen Minuten seien die Beschwerden wieder abgeklungen. Er sei dann das Fahrrad schiebend, nach Hause gegangen und habe sich ins Bett gelegt. Ähnliches habe er noch nie erlebt.

Bei der Auskultation des Brustkorbes findet sich ein unauffälliges Atemgeräusch ohne Nebenge-

räusche. die Auskultation des Herzens ergibt keinen krankhaften Befund.

Die Laborwerte der Kreatinkinase (CK-MB) und Laktatdehydrogenase (LDH 1) liegen im Normbereich.

Das Krankheitsbild passt zu folgender/folgenden Diagnose(n):

- (A) Pleuritis sicca
- (B) Angina pectoris
- (C) Herzinfarkt
- (D) **Nur** die Aussagen B und C sind richtig.
- (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

45. Bei einem Patienten, der über eine Symptomatik klagt, die auf eine akute Pankreatitis hinweist, denken Sie differenzialdiagnostisch auch an:

- (A) einen Hinterwandinfarkt des Herzens.
- (B) eine Cholezystitis.
- (C) eine Magenperforation.
- (D) **Nur** die Aussagen A und C sind richtig.
- (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

46. Eine 60-jährige Frau berichtet, dass sie sich in den letzten Tagen abgeschlagen und krank gefühlt habe. Sie habe vorübergehend leichtes Fieber gehabt. Nun sei im Bereich der linken Brust ein Hautausschlag aufgetreten, der ihr brennende Schmerzen verursache.

Bei der Untersuchung findet sich ein vesikulär-pustulöses Exanthem über der linken Brust, dass entlang der Zwischenrippennerven Th2/Th3 wie ein Band von der Achselhöhle bis zum Brustbein zieht.

Differenzialdiagnostisch ist zu denken an:

- (A) Schuppenflechte
- (B) Scabies
- (C) Herpes Zoster
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

47. Eine 45-jährige Frau berichtet, dass sie in der Nacht aufwache und Kribbeln und Schmerzen in der rechten Hand empfinde. Die Hand fühle sich geschwollen an, die Finger sind steif. Wenn sie die Hand schüttle, würden sich die Beschwerden mildern.

Bei der Untersuchung der Hand finden sich Sensibilitätsstörungen an den Fingern I-III einschließlich der radialen Seite von Finger IV. Rheumafaktor negativ. BKS nicht erhöht. Folgende Erkrankung(en) kann/können Ursache für die Symptomatik sein:

- (A) Rheumatoide Arthritis
- (B) eine Kompression des Nervus radialis
- (C) Karpaltunnelsyndrom
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

48. Bei ungewolltem Gewichtsverlust kommt/kommen differenzialdiagnostisch folgende Ursache(n) in Frage:

- (A) Malignom
- (B) Hyperthyreose

- (C) Essstörung
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

49. Eine 19-jährige Patientin berichtet über eine ständige Angst zu dick zu werden. Sie vermeide hochkalorische Speisen und nehme Appetitzügler und Abführmittel. Sie wirkt abgemagert und wiegt bei einer Größe von 173 cm nur noch 44 kg. Seit drei Monaten ist die Regelblutung ausgeblieben. Sie fühlt sich ansonsten ausgesprochen leistungsfähig und zeigt eine überdurchschnittlich ehrgeizige Einstellung. **Keine** Durchfälle. Kein Fieber. **Keine** abdominellen Beschwerden. Sie stellen folgende Verdachtsdiagnose(n):

- (A) Anorexia nervosa
- (B) Bulimia nervosa
- (C) Enteritis regionalis
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

50. Eine 42-jährige Frau klagt über wiederholt auftretende Bauchschmerzen wechselnder Lokalisation und Intensität. Mal habe sie Durchfälle, dann wieder Verstopfung. Sie neige erheblich zu Blähungen und habe das Gefühl, der Darm sei nie richtig entleert. **Keine** Speisunverträglichkeiten. Übelkeit und Erbrechen würden nicht auftreten. Ein Test auf Blut im Stuhl ist negativ.

Differenzialdiagnostisch kommt/kommen am ehesten infrage:

- (A) Magenkarzinom
- (B) Somatisierungsstörung
- (C) Reizkolon
- (D) **Nur** die Aussagen B und C sind richtig.
- (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

51. Sie werden zu einem 35-jährigen Patienten gerufen, der über heftige Bauchschmerzen klagt. Er berichtet über Übelkeit, Fieber und Erbrechen.

Bei der Untersuchung findet sich ein Puls von 120 pro Minute. Der Blutdruck beträgt beidseits 100/60 mm Hg. Bei der Palpation fällt ein heftiger Druckschmerz im Bereich des Epigastriums mit einer deutlichen Abwehrspannung auf. Folgende Aussage(n) zu dem geschilderten Krankheitsbild trifft/treffen zu:

- (A) Es handelt sich nicht um einen Notfall, weil der Blutdruck nicht unter 100 mm Hg systolisch liegt.
- (B) Die Symptomatik tritt auf eine akute Peritonitis zu.
- (C) Sie empfehlen dem Patienten bei ungebesselter Symptomatik spätestens am darauf folgenden Tag ein Krankenhaus aufzusuchen.
- (D) **Nur** die Aussagen A und C sind richtig.
- (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

52. Ein 36-jähriger Mann, 68 kg Gewicht bei einer Größe von 1,80 m, klagt über häufiges Schwitzen, Durchfälle und Haarausfall.

Bei der Untersuchung findet sich ein Blutdruck von 160/90 bei einem Puls von 105/Min, der

auch bei mehrmaliger Messung nicht darunter liegt. Der Patient wirkt unruhig. Die Haut ist feuchtwarm. Es zeigt sich ein feinschlägiger Tremor. Glukose, Blut und Eiweiß im Urin sind negativ. Der Blutzucker beträgt zwei Stunden nach der letzten Mahlzeit 110 mg%. Folgende Diagnose(n) kommt/kommen als Verdachtsdiagnose in Frage:

- (A) Hyperthyreose
- (B) Diabetes mellitus
- (C) Glomerulonephritis
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

53. Eine 16-jährige Patientin klagt über juckende Hautveränderungen. An den Ellenbogen und am behaarten Kopf finden sich trockene scharf begrenzte, erythematöse mit silberweißen Schuppen bedeckte Herde. Es finden sich Nagelbettveränderungen (Ölflecke). Sie stellen folgende Diagnose(n):

- (A) Herpes zoster
- (B) Psoriasis
- (C) Atopisches Ekzem (Neurodermitis atopica)
- (D) Allergisches Kontaktekzem
- (E) **Keine** der Aussagen A, B, C und D ist richtig.

54. Eine 32-jährige Frau klagt über zunehmende Einschränkung ihrer Leistungsfähigkeit. Sie sei ständig müde. Bei Belastung verspüre sie Atemnot. Haut und Schleimhäute sind blass. Folgende Laboruntersuchung(en) führen zur richtigen Diagnose:

- (A) Bestimmung von Transferrin und Ferritin im Serum
- (B) Bestimmung von Hb-Gehalt, MCV und Zahl der Erythrozyten
- (C) Bestimmung des Bilirubins im Serum
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

55. Ein 24-jähriger Mann klagt über vor Stunden plötzlich auftretende Übelkeit mit Erbrechen. Er gibt Schmerzen im Epigastrium und rechten Unterbauch an.

Bei der Untersuchung stellen sie, rektal gemessen, eine Körpertemperatur von 39,6 °C fest. Bei der Palpation des Bauches tritt nach Eindrücken der Bauchdecke im Bereich des linken Unterbauches beim Loslassen ein Schmerz im rechten Unterbauch auf.

Im Labor findet sich eine Leukozytose. Lipase und  $\alpha$ -Amylase (im Serum) liegen im Normbereich. Im Urin findet sich weder Blut noch auffällig viele Erythrozyten oder Leukozyten. Sie stellen folgende Diagnose.

- (A) Gastritis
- (B) Pankreatitis
- (C) Appendizitis
- (D) Nierenkolik
- (E) **Keine** der Aussagen A, B, C und D ist richtig.

56. Eine 51-jährige Frau klagt über heftige Kreuzschmerzen. Folgende Untersuchung(en) muss/müssen durchgeführt werden:

- (A) Untersuchung des Abdomens
- (B) Hüftgelenksuntersuchung

- (C) Gynäkologische Untersuchung
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

57. Eine Ataxie ist ein Symptom des/der folgenden Krankheitsbildes/r:
- (A) Multiple Sklerose
  - (B) Polyneuropathie
  - (C) Claudicatio intermittens
  - (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
  - (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

58. Ein 58-jähriger Patient, der seit 30 Jahren starker Raucher (inhalierend) ist, hat ein deutlich erhöhtes Risiko, folgende Erkrankungen zu bekommen:
- (A) Ischämische Herzmuskelerkrankung
  - (B) Periphere arterielle Durchblutungsstörungen
  - (C) Lungenfibrose
  - (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
  - (E) Die Aussagen A bis C sind richtig.

59. Trommelschlegelfinger können infolge nachstehender Erkrankungen auftreten:
- (A) Bronchiectasen
  - (B) Essenzielle Hypertonie
  - (C) Hyperaldosteronismus (Conn-Syndrom)
  - (D) **Nur** die Aussagen A und C sind richtig.
  - (E) **Keine** der Aussagen A, B und C ist richtig.

60. Eine Patientin klagt bei der Anamnese über vermehrtes nächtliches Wasserlassen. Folgende Ursache(n) ist/sind möglich:
- (A) Herzinsuffizienz
  - (B) Blasenentleerungsstörung
  - (C) Fortgeschrittene Niereninsuffizienz
  - (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
  - (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

61. Beim Abhören des Herzens hören Sie ein diastolisches Geräusch. Welche der folgend genannten Ursache(n) kommt/kommen dafür infrage?
- (A) Mitralklappenstenose
  - (B) Pulmonalklappenstenose
  - (C) Anämie
  - (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
  - (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

62. Ein 30-jähriger Patient berichtet über plötzlich, aus vollem Wohlbefinden heraus auftretendes Herzklopfen, Beklemmungsgefühl und Schwindel. Er verspürt keinen Schmerz. Der Blutdruck ist beidseits 140/80. Der Radialispuls beträgt 80 bis 100/Minute. Gleichzeitig zählen Sie über dem Herzen 120 bis 140 Schläge pro Minute. Die herzinferkarktischen Laborparameter liegen im Normbereich. Folgendes Krankheitsbild könnte vorliegen:
- (A) Digitalisvergiftung
  - (B) Hypothyreose
  - (C) Anfallsweises Vorhofflimmern
  - (D) Eine vegetativ bedingte Tachykardie
  - (E) **Keine** der Aussagen A, B und C ist richtig.

63. Folgende Aussage(n) zu einer Halsvenenstauung im Sitzen ist/sind richtig:
- (A) Sie ist Symptom einer Leberzirrhose.
  - (B) Sie kommt bei einer Rechtsherzinsuffizienz vor.
  - (C) Sie ist typisch für eine isolierte Linksherzinsuffizienz.
  - (D) **Nur** die Aussagen B und C sind richtig.
  - (E) **Keine** der Aussagen A, B und C ist richtig.

64. Ein 63-jähriger Mann klagt über seit Monaten anhaltende Atemnot, die sich unter Belastung verstärkt. Es liegt eine Leberstauung vor. Folgende Diagnose(n) passt/passen zu dem beschriebenen Krankheitsbild:
- (A) Akute Lungenembolie
  - (B) Cor pulmonale
  - (C) Linksherzinsuffizienz
  - (D) **Nur** die Aussagen B und C sind richtig.
  - (E) **Keine** der Aussagen A–C ist richtig.

65. Bei der Symptomatik eines Angina pectoris Anfalls muss differentialdiagnostisch gedacht werden an:
- (A) Funktionelle Herzbeschwerden
  - (B) Pleuritis sicca
  - (C) Interkostalneuralgie
  - (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
  - (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

66. Ein älterer Mann klagt plötzlich über Druckschmerz über der Brust. Es fallen Schnappatmung, Zyanose, Tachykardie, Abfall des arteriellen Blutdruckes und Hyperventilation auf. Folgende Diagnose(n) passt/passen zu diesem Krankheitsbild:
- (A) Coma diabeticum
  - (B) Lungenembolie
  - (C) Cerebraler generalisierter Krampfanfall
  - (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
  - (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

67. Eine Frau bemerkt bei ihrem 50-jährigem Ehemann (170 cm, 112 kg, Raucher) seit eineinhalb Jahren eine zunehmende Neigung zum Schnarchen und zur periodischen Atmung im Schlaf. Tagsüber schläft der Patient oft ein und entwickelt eine zunehmende Zyanose. Es handelt sich um die typische Symptomatik einer/eines:
- (A) chronischen Bronchitis
  - (B) Pickwick-Syndroms
  - (C) Cushing-Syndroms
  - (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
  - (E) **Nur** die Aussagen B und C sind richtig.

68. Eine 50-jährige adipöse Frau mit einem postthrombotischen Syndrom des rechten Beines erkrankt akut fieberhaft. Ein Erythem, das am Vorfuß beginnt, schreitet innerhalb von Tagen bis auf den Unterschenkel fort. Unter ärztlicher antibiotischer Behandlung bessert sich die Situation innerhalb von Tagen. 14 Tage später kommt die Patientin in Ihre Praxis und

klagt über Gliederschmerzen, subfebrile Temperaturen und eine plötzlich aufgetretene Makrohämaturie.

Bei der Untersuchung fallen das postthrombotische Syndrom, ein abgeheiltes Erysipel und ein dumpfer Druckschmerz der Nierenlager auf.

Die Laborbefunde zeigen eine leicht erhöhte BSG, eine leichte hypochrome Anämie, eine Leukozytose und ein erhöhtes Kreatinin im Serum. Der Antistreptolysin-Titer ist deutlich erhöht. Im Urin finden sich massenhaft Erythrozyten und Protein ist positiv. Kein Nachweis von Bakterien, keine Leukozyturie.

Das beschriebene Krankheitsbild passt zu folgender/folgenden Diagnose(n):

- (A) Virusgrippe
- (B) Postinfektiöse Glomerulonephritis
- (C) Akute Pyelonephritis
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

69. Ein 50-jähriger Mann kommt in Ihre Praxis und klagt über plötzlich aufgetretene Oberbauchschmerzen. Bei der Anamneseerhebung berichtet er Ihnen, dass er hin- und wieder Schmerzen hinter dem Brustbein verspürt habe, sonst sei er aber immer gesund gewesen.

Bei der Untersuchung stellen Sie fest, dass die Nierenlager nicht klopfschmerzhaft sind. Der rechte Unterbauch ist beim Abtasten schmerzfrei. Der Schmerz im Oberbauch verstärkt sich bei Palpation kaum. Die Leber ist nicht zu tasten.

Die Blutwerte Bilirubin, Transaminasen, Lipase,  $\alpha$ -Amylase, Kreatinin und Blutzucker nüchtern sind im Normbereich. Das Blutbild ist unauffällig. Die Untersuchung des Urins ergibt keinen auffälligen Befund.

Folgende Diagnose(n) kann/können unter Berücksichtigung der Befunde und der Anamnese zutreffen:

- (A) Akuter Herzinfarkt
- (B) Chronische Bauchspeicheldrüsenentzündung
- (C) Lebertumor
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- (E) **Keine** der Aussagen A, B und C ist richtig.

70. Feuchte Rasselgeräusche können bei folgenden/folgendem Krankheitsbild(ern) im Bereich des Thorax auskultiert werden

- (A) Akute Pericarditis
- (B) Frühsymptom bei Bronchialkarzinom
- (C) Lungenentzündung
- (D) **Nur** die Aussagen A und C sind richtig.
- (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

71. Eine 30-jährige bisher gesunde Frau verspürt bei der Gartenarbeit plötzlich einen starken, messerstichartigen Schmerz im rechten Unterbauch. Kurz darauf klagt sie über Schwindel und wird blass. Sie stellen Schocksymptome und bei Palpation des Abdomens eine Abwehrspannung fest. Das Murphy-Zeichen findet sich nicht.

Das Krankheitsbild ist typisch für eine:

- (A) Gallenkolik
- (B) Nierenkolik
- (C) Tubargravidität
- (D) Endometriose
- (E) **Keine** der Aussagen A, B, C und D ist richtig.

72. Eine 62-jährige Frau berichtet über Gewichtsverlust, zeitweise Diarrhö, zeitweise Obstipation, Erschöpfung und zunehmende Depression nach dem Tod ihres Mannes. In der Anamnese zeigt sich das Bild eines hirnorganischen Psychosyndroms. Im Blutbild findet sich ein stark erniedrigter Hb-Wert mit deutlich erhöhtem MCV, Leukopenie und Thrombopenie. Haut- und Schleimhäute sind blass. Die Zunge ist gerötet.

Folgende Ursache(n) kommt/kommen für das geschilderte Krankheitsbild infrage:

- (A) Eisenresorptionsstörung
- (B) Mangel an Intrinsic-Faktor
- (C) Chronischer Alkoholismus
- (D) **Nur** die Aussagen B und C sind richtig.
- (E) **Keine** der Aussagen A, B und C ist richtig.

73. Eine 54-jährige Patientin klagt darüber, dass ihre Leistungsfähigkeit nachgelassen habe. Ihre berufliche Tätigkeit als Bankangestellte interessiere sie nicht mehr so wie früher. Sie ermüde leicht und gehe nach der Arbeit am liebsten schlafen. Sie sei vergesslich geworden und leide unter „Verstopfung“. Im Gespräch wirkt die Patientin verlangsamt. Die Stimme klingt heiser und rau. Die Haut ist blass, kalt, trocken, leicht schuppig und von teigiger Konsistenz. Es besteht ein leichtes Lidödem. Die Muskeleigenreflexe sind beidseits verlangsamt. Sie ist zu allen Qualitäten voll orientiert. Im Gespräch fällt keine Störung des Kurzzeitgedächtnisses auf.

Das beschriebene Krankheitsbild passt zu folgender/folgenden Diagnose(n):

- (A) Hypothyreose
- (B) Autonomes Adenom der Schilddrüse
- (C) Demenzielles Syndrom
- (D) **Nur** die Aussagen A und C sind richtig.
- (E) **Keine** der Aussagen A, B und C ist richtig.

74. Eine 50-jährige Frau zeigt plötzlich eine bilaterale krampfartige "Pfötchenstellung" der Hände bei gebeugten Ellenbogen- und Handgelenken und einer Plantarflexion der Füße. Sie ist bei Bewusstsein. Es zeigen sich außerdem Krämpfe der Gesichtsmuskulatur, "Karpfenmaul" und beschleunigtes Atmen bei ungestörter Pupillenreaktion.

Die Befunde passen zu folgender/folgenden Diagnose(n):

- (A) Tetanie durch Kalziummangel bei Unterfunktion der Nebenschilddrüse
- (B) Tetanusinfektion
- (C) Thyreotoxische Krise
- (D) **Nur** die Aussagen A und C sind richtig.
- (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

75. Eine bisher gesunde 28-jährige Frau erkrankte vor 14 Tagen akut mit Fieber, Nachtschweiß, Appetitlosigkeit und allgemeiner Schwäche. Im Verlauf traten am Unterschenkel mehrere 2 bis 3 cm große erhabene Knoten auf. Bei der Untersuchung finden sich vergrößerte Lymphknoten am Hals, eine Hepatomegalie, eine Splenomegalie, Zeichen einer Arthritis in beiden Sprunggelenken sowie Fieber von 38,4 °C. Auskultations- und Perkussionsbefund der Lunge sind unauffällig.

Labor: Die BKS ist erhöht, die Transaminasen sind erhöht, der Tuberkulintest ist negativ. Es finden sich keine Antikörper gegen das Epstein-Barr-Virus.

Befunde und Symptomatik passen zu folgender/folgenden Diagnose(n):

- (A) Lungentuberkulose
- (B) Akute Sarkoidose
- (C) Mononucleosis infectiosa
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

76. Folgende typische Ursache(n) für Ödeme im Bereich der Unterschenkel gibt es:

- (A) Alkoholische Leberzirrhose
- (B) Rechtsherzinsuffizienz
- (C) Hyperthyreose
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

77. Ein Kind ist tief zyanotisch. Die Pulsfrequenz beträgt 200 pro Minute. Das Kind ist nicht ansprechbar. Die Mutter sagt, es habe bis vor wenigen Minuten lustig Erdnüsse gegessen. Als sie ins Zimmer gekommen sei, habe das Kind beim Atmen deutlich hörbar und sichtbar eingezogen und gehustet und sei dann bewusstlos geworden. Brudzinski-Nackenzeichen und Kernig-Zeichen negativ.

Die folgende(n) Diagnosen passen zur Symptomatik:

- (A) Cerebraler Krampfanfall
- (B) Akute Subarachnoidalblutung
- (C) Pseudokrapp
- (D) **Nur** die Aussagen B und C sind richtig.
- (E) **Keine** der Aussagen A, B und C ist richtig.

78. Ein bisher gesunder 27-jähriger Mann hat eine subfebrile Temperatur von 37,8° C und klagt über überwiegend präkordial lokalisierte Schmerzen. Diese verspürt er ständig, auch bei Bettruhe. Vor etwa einer Woche heilte bei dem Patienten ein knapp zweiwöchiger fieberhafter Infekt ab.

Untersuchungsbefunde: Puls 80/min., Blutdruck 120/70 mm Hg. Bei der Auskultation der Lunge findet sich kein auffälliger Befund. Über dem Herzen fällt ein herzaktionssynchrones, kratzschabendes systolisch-diastolisches Geräusch auf. Kreatinkinase und Laktatdehydrogenase liegen im Normbereich.

Symptomatik und Befunde passt/passen zu folgender/folgenden Diagnose(n):

- (A) Myokardinfarkt
- (B) Pneumonie
- (C) Akute Perikarditis
- (D) **Nur** die Aussagen A und C sind richtig.
- (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

79. Ein bisher gesunder 23-jähriger Mann verspürt plötzlich einen atemabhängigen, stechenden Schmerz im Bereich der linken Thoraxhälfte und entwickelt starke Luftnot. Ein Trauma ist nicht vorausgegangen. Der Patient raucht 10 Zigaretten am Tag.

Bei der körperlichen Untersuchung fällt ein asthenischer Typ auf. Über der linken Lunge ist kein Atemgeräusch zu auskultieren und der Klopfeschall ist hypersonor. Der Stimmfremitus ist aufgehoben. Die Herzaktion ist regelmäßig. Die Auskultation des Herzens ergibt keinen auffälligen Befund. Blutdruck 140/80 mm Hg, Puls 90 pro Min. Kreatinkinase (CK-MB) im Normbereich.

Befunde und Symptomatik passen zu folgender/folgenden Diagnose(n):

- (A) Herzinfarkt
- (B) Lungenembolie
- (C) Spontanpneumothorax
- (D) **Nur** die Aussagen A und C sind richtig.
- (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

80. Die  $\alpha$ -Amylase im Serum wird zur Diagnostik folgender Erkrankung(en) bestimmt:

- (A) Parotitis
- (B) Prostatitis
- (C) Orchitis
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- (E) **Keine** der Aussagen A, B und C ist richtig.

81. Folgende Aussage(n) zur körperlichen Untersuchung ist/sind richtig:

- (A) Das Courvoisier-Zeichen ist eine vergrößerte schmerzhaft palpable Gallenblase bei bestehendem Ikterus.
- (B) Das Kernig-Zeichen ist positiv, wenn es dem sitzenden Patienten unmöglich ist das Bein im Kniegelenk aktiv zu strecken
- (C) Bei einem positiven Payr-Zeichen finden sich Schmerzen bei Druck auf die Innenseite der Fußsohle.
- (D) **Nur** die Aussagen B und C sind richtig.
- (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

82. Eine 30-jährige Patientin bekommt während einer Auseinandersetzung mit ihrem Partner Atemnot, Erstickungsangst, Parästhesien und tonische Krämpfe an Armen und Händen. Die Patientin atmet tief mit karpfenartiger Mundstellung und ist etwas blass im Gesicht. Auf ihrer Stirn stehen Schweißtropfen. Sie bleibt bei vollem Bewusstsein.

Das Krankheitsbild passt zu folgender/folgenden Diagnosen:

- (A) Asthmaanfall
- (B) Generalisierter epileptischer Anfall
- (C) Hyperventilationstetanie

- (D) **Nur** die Aussagen A und C sind richtig.  
(E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

83. Ein systolisches Geräusch über dem Herzen kann, außer bei Klappenfehlern, auch auftreten bei:

- (A) Fieber  
(B) Anämie  
(C) Hyperthyreose  
(D) **Nur** die Aussagen A und C sind richtig.  
(E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

84. Eine 17-jährige Patientin kommt wegen einer seit 5 Monaten bestehenden Amenorrhoe in die Sprechstunde. Sie fühlt sich leistungsfähig und fühlt sich zu dick, obwohl sie, wie sie berichtet, in den letzten Monaten bei einer Größe von 168 cm von 61 kg auf 43 kg an Gewicht abgenommen hat. Sie finden einen Blutdruck von 90/60 bei einer Herzfrequenz von 64/min.

Bei der Inspektion finden sich neben dem mageren Habitus keine Auffälligkeiten. Die Haut ist trocken. Eine verstärkte Schweißneigung wird verneint. Es besteht eher eine Kälteempfindlichkeit. Trinkmenge ca. 1,5 Liter pro Tag bei unauffälliger Urin-Ausscheidung. Folgende Diagnosen passen zu Anamnese und Befunden:

- (A) Juveniler Diabetes mellitus  
(B) Hyperthyreose  
(C) Anorexia nervosa  
(D) **Nur** die Aussagen B und C sind richtig.  
(E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

85. Eine 56-jährige Frau klagt über Juckreiz an wechselnden Stellen, vor allem im Bereich des Stammes. Es finden sich bis auf Kratzspuren in der Gürtelregion und an den Oberschenkeln keine pathologischen Hautveränderungen. Folgende Maßnahme(n) können Hinweise auf die Diagnose geben:

- (A) Medikamentenanamnese  
(B) Suche nach einer psychischen Ursache  
(C) Untersuchung des Urins  
(D) **Nur** die Aussagen A und C sind richtig.  
(E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

86. Ein Patient berichtet, dass er in letzter Zeit an kurzdauernden Schwindelanfällen leidet, die von Übelkeit, Schweißausbruch und Angstgefühl begleitet sind und durch bestimmte Kopfbewegungen ausgelöst werden - und zwar mit zunehmender Häufigkeit. Er habe keine Beeinträchtigung der Hörfähigkeit bemerkt. Schmerzen habe er keine.

Folgende Erkrankung(en) passt/passen zur Anamnese:

- (A) Menière-Krankheit  
(B) Zoster oticus  
(C) Paroxysmaler Lagerungsschwindel  
(D) **Nur** die Aussagen B und C sind richtig.  
(E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

87. Sie werden zu einem 35-jährigen Patienten gerufen, bei dem aus völligem Wohlbefinden heraus plötzlich Schmerzen im Bereich der rechten Flanke sowie ausstrahlende Schmerzen

in die rechte Leiste und Hoden aufgetreten sind und die wellenförmig verlaufen.

Folgende Diagnose ist am wahrscheinlichsten:

- (A) Kolik der ableitenden Harnwege  
(B) Harnblasenentzündung  
(C) Gallensteinkolik  
(D) Akute Pankreatitis  
(E) **Keine** der Aussagen A, B, C und D ist richtig.

88. Eine Hypalbuminämie kann verursacht sein durch:

- (A) ein nephrotisches Syndrom  
(B) eine Leberzirrhose  
(C) Gicht  
(D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.  
(E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

89. Eine 40-jährige Patientin klagt seit Monaten über zunehmende Appetitlosigkeit, Gewichtsabnahme, Übelkeit und Erbrechen. Leistungsminderung, rasche Ermüdbarkeit, sowie Zeichen eines niedrigen Blutdrucks und Kälteintoleranz. Sie habe außerdem eine deutliche Zunahme der Hautpigmentation und den Verlust der Scham- und Achselbehaarung bei unregelmäßiger Periode bemerkt. Der Kortisolspiegel liegt unter der Nachweisgrenze, ACTH ist extrem erhöht. Der TSH-Spiegel ist deutlich erhöht. Die Schilddrüsenhormonwerte sind grenzwertig niedrig.

Das Krankheitsbild passt am ehesten zu folgender Diagnose:

- (A) Anorexia nervosa  
(B) Primäre Nebennierenrindeninsuffizienz (Morbus Addison)  
(C) Hypothyreose  
(D) Malabsorptionssyndrom  
(E) **Keine** der Aussagen A, B, C und D ist richtig.

90. Sie werden zu einer 53-jährigen Patientin mit anamnestisch bekannter arterieller Hypertonie und Hyperlipidämie gerufen. Die Patientin berichtet von einem seit Stunden anhaltenden thorakalen Druckgefühl, Schweißausbrüchen und Übelkeit. Sie ist blass, kaltschweißig, ängstlich und unruhig. Es fällt eine Tachypnoe auf. Bei der Auskultation ist die Herzaktion unregelmäßig mit einer mittleren Frequenz von 130/min- Über der Lunge finden sich beidseits fein- bis mittelblasige Rasselgeräusche in den Unter- und Mittelfeldern. Der Blutdruck beträgt 90/45 mm Hg.

Folgende Aussage(n) zu dem Krankheitsbild ist/sind richtig:

- (A) Es handelt sich am ehesten um einen beginnenden kardiogenen Schock.  
(B) Richtig ist eine Schräglagerung der Patientin (ca. 20–30°), wobei Kopf und Oberkörper nach unten, die Bein nach oben gelagert werden.  
(C) Als Ursache des Krankheitsbildes kommt die bei der Untersuchung festgestellte Rhythmusstörung infrage.  
(D) **Nur** die Aussagen A und C sind richtig.  
(E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

91. Ein 53-jähriger Mann klagt darüber, dass er, als er versucht habe durch schnelles Laufen einen Autobus zu erreichen, Schwindelgefühle bekommen habe. Ihm sei schwarz vor Augen geworden und er sei gestürzt und kurz bewusstlos gewesen. Lähmungserscheinungen, Seh- oder Sprachstörungen seien nicht aufgetreten. Durch den Sturz habe er sich nicht verletzt. Wenige Wochen später sei es beim schweren Heben zu einer ähnlichen Symptomatik gekommen.

Bei der Untersuchung findet sich eine kräftiger, normalgewichtiger Patient in gutem Allgemeinzustand. Der Blutdruck beträgt 130/80 mm Hg der Puls 78 pro Minute. Bei der Auskultation des Herzens fällt ein raues systolisches Geräusch mit Punctum maximum im 2. ICR rechts und Fortleitung in die Karotiden auf. Die Anamnese und die genannten Befunde passen typischerweise zu folgender/folgenden Diagnose(n):

- (A) Menière-Krankheit
- (B) Transitorische ischämische Attacke (TIA)
- (C) Aortenklappenstenose
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- (E) **Keine** der Aussagen A, B und C sind richtig.

92. Ein 53-jähriger Mann klagt darüber, dass er, als er versucht habe durch schnelles Laufen einen Autobus zu erreichen, Schwindelgefühle bekommen habe. Ihm sei dann schwarz vor Augen geworden und er sei gestürzt und kurz bewusstlos gewesen. Lähmungserscheinungen, Seh- oder Sprachstörungen seien nicht aufgetreten. Durch den Sturz habe er sich nicht verletzt. Wenige Wochen später sei es beim schweren Heben zu ähnl. Symptomen gekommen.

Bei der Untersuchung findet sich ein kräftiger, normalgewichtiger Patient in gutem Allgemeinzustand. Der Blutdruck beträgt 130/80 mm Hg, der Puls 78 pro Minute. Bei der Auskultation des Herzens fällt ein raues systolisches Geräusch mit Punctum maximum im 2. ICR rechts und Fortleitung in die Karotiden auf. Die Anamnese und Befunde passen zu folgender Diagnose:

- A) Karotissinus-Syndrom
- B) Transitorische ischämische Attacke (TIA)
- C) Aortenklappenstenose
- D) Mitralklappenstenose
- E) **Keine** der Aussagen A, B, C und D ist richtig.

93. Eine 49-jährige Patientin berichtet über die Zunahme des Bauchumfanges in den letzten 14 Tagen. Der Harn habe sich dunkel verfärbt und ihre Haut sei gelb geworden. Es bestehe keine Alkoholunverträglichkeit und sie trinke seit 20 Jahren bis zu einem 3/4 l Wein täglich. Bei der Inspektion fallen eine ikterische Haut und ikterische Skleren auf. Es finden sich Teleangiektasien und periphere Ödeme.

Bei der Untersuchung ist die Lebergrenze ca. zwei Querfinger unterhalb des rechten Rippenbogens zu tasten. Die Milz ist nicht palpabel. Es finden sich Befunde für das Vorliegen eines Aszites. Fieber ist nicht aufgetreten.

Die Anamnese und die genannten Befunde sind typisch für die folgende/folgenden Diagnose(n):

- (A) Hepatitis A
- (B) Cholezystolithiasis
- (C) Leberzirrhose
- (D) **Nur** die Aussagen A und C sind richtig.
- (E) **Keine** der Aussagen A, B und C sind richtig.

94. Eine 49-jährige Patientin berichtet über eine Zunahme des Bauchumfanges in den letzten 14 Tagen. Der Harn habe sich vor etwa vier Wochen dunkel verfärbt und ihre Haut sei gelb geworden. Sei sechs bis acht Wochen habe sie mehrmals wöchentlich, bevorzugt morgens, erbrochen. Sie trinke seit 20 Jahren bis zu einem ¼ l Wein täglich. Bei der Inspektion fallen ikterische Haut und ikterische Skleren auf. Es finden sich Teleangiektasien und periphere Ödeme.

Bei der Untersuchung ist die Leberuntergrenze ca. zwei Querfinger unterhalb des rechten Rippenbogens hart und knotig zu tasten.

Labor: Blutbild unauffällig. Alphafetoprotein im unteren Normbereich. Die Anamnese und die genannten Befunde passen zu folgender Diagnose:

- (A) Hepatitis A
- (B) Cholezystolithiasis
- (C) Leberzirrhose mit Aszites
- (D) Primäres Leberzellkarzinom
- (E) **Keine** der Aussagen A, B, C und D ist richtig.

95. Eine 49-jährige Frau berichtet über eine anfallsartige Weißfärbung des zweiten und dritten Fingers der rechten Hand, die insbesondere bei Kälte auftritt. Bei kleineren Verletzungen im Haushalt ist es in letzter Zeit zu einer verzögerten Wundheilung an den Fingern gekommen. Die Anamnese passt zu folgender/folgenden Diagnose(n):

- (A) Polyneuropathie
- (B) Raynaud-Syndrom
- (C) Verschluss der Arteria brachialis
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- (E) **Keine** der Aussagen A, B und C sind richtig.

96. Eine Hyperpigmentierung der Haut ist typisch bei:

- (A) Vitiligo
- (B) Conn-Syndrom
- (C) Psoriasis
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- (E) **Keine** der Aussagen A, B und C sind richtig.

97. Ein 64-jähriger Mann berichtet, dass er am Morgen plötzlich keine Kraft mehr im linken Arm und linken Bein verspürt habe. Er habe seine Frau rufen wollen, jedoch kein Wort sprechen können. Vorübergehend habe er den Eindruck

gehabt, auf einem Auge blind zu sein. Nach einer viertel Stunde seinen die Beschwerden abgeklungen. Er sei aber nun sehr beunruhigt.

Die orientierende neurologische Untersuchung ergibt keinen pathologischen Befund. Das Krankheitsbild ist typisch für folgende(n) Diagnose(n):

- (A) Multiinfarktsyndrom
- (B) Ischämische Transitorische Attacke (TIA)
- (C) Hirninfarkt
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- (E) **Keine** der Aussagen A, B und C sind richtig.

98. Eine 42-jährige, Übergewichtige Frau klagt darüber, dass bei ihr plötzlich Schmerzen im Oberbauch aufgetreten seien. Die Frau macht einen schwerkranken Eindruck. Das Gesicht ist gerötet. Bei einem Puls von 130/min beträgt der Blutdruck 95/50 mm Hg.

Differentialdiagnostisch kommt/kommen folgende Diagnose(n) infrage:

- (A) Akute Pankreatitis
- (B) Perforiertes Ulcus duodeni
- (C) Hinterwandinfarkt
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

99. Ein 56-jähriger Mann, beruflich stark belastet, klagt darüber, dass er seit Monaten bemerkt habe, dass er beim schnellen Gehen häufig stolpere. Er bleibe mit den Zehen am Boden hängen. Zusätzlich habe er unter Belastung ziehende Wadenschmerzen.

Bei der Untersuchung findet sich ein deutlicher Druckschmerz in der Wade. Der Achillessehnenreflex ist beiderseits nicht auslösbar. Es findet sich eine mäßige sockenförmig begrenzte Hypästhesie der Beine sowie eine leichte symmetrische Fuß- und Zehenheberschwäche. Folgende Grunderkrankung(en) kommt/kommen für das geschilderte Krankheitsbild infrage:

- A) Chronischer Alkoholmissbrauch
- B) Diabetes mellitus
- C) Fortgeschrittene Niereninsuffizienz
- D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

100. Folgende(r) Befund(e) spricht/sprechen bei einem Notfall eher für eine akute Lungenembolie als für einen Herzinfarkt:

- (A) Allmählicher Beginn
- (B) Schmerz bei Inspiration
- (C) Atemunabhängiger Schmerz mit Ausstrahlung in den linken Arm
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- (E) **Keine** der Aussagen A, B und C ist richtig.

101. Ursache eines Aszites kann sein eine:

- (A) Glomerulopathie mit nephrotischem Syndrom
- (B) Herzinsuffizienz
- (C) Peritonealkarzinose
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

102. Das Aufblasen eines Kinder-Schlauchbootes muss ein 24-jähriger Mann plötzlich wegen eines heftigen Thoraxschmerzes absetzen. Er wird zunehmend dyspnoisch, zyanotisch und unruhig. Es ist die zunehmende Verdickung seiner Halsvenen zu beobachten. Eine Thoraxseite schleppt sich nach. Es besteht eine Tachykardie. Kein blutiger Auswurf. Krankheitsbild und Befunde passen zu folgender Diagnose:

- (A) Lungeninfarkt
- (B) Herzinfarkt
- (C) Rupturiertes Aortenaneurysma
- (D) Spannungspneumothorax
- (E) **Keine** der Aussagen A, B, C und D ist richtig.

103. Bei einem Patienten findet sich eine stark erhöhte Serumkonzentration der Transaminasen ALT u. AST, erhöhtes Serumeisen und Ferritin, erhöhte GGT und Alkalische Phosphatase, Anstieg von Bilirubin in Serum und Harn sowie Urobilinogen im Harn, im Blutbild eine Leukopenie. Amylase Elastase-1 und Lipase sind unauffällig. Das Alphafetoprotein liegt im unteren Normalbereich.

Der beschriebene Laborbefund passt am ehesten zu folgender Diagnose:

- (A) Akute Pankreatitis
- (B) Akute Hepatitis
- (C) Großer Stein in der Gallenblase
- (D) Eisenmangelanämie
- (E) Primäres Leberkarzinom

104. Ein 58-jähriger Mann berichtet, dass es in den letzten vier bis fünf Monaten zu einer zunehmenden Einschränkung seiner Leistungsfähigkeit gekommen sei. Zunächst sei nur bei stärkeren, zuletzt auch bei geringen körperlichen Anstrengungen Luftnot aufgetreten. Seit drei Wochen träten in zunehmenden kürzeren Abständen nächtliche Anfälle von Atemnot auf, die sich nach Aufsetzen bessern würden. Es sei zu zunehmender Unruhe, Atemnot und Schweißausbrüchen gekommen. Schmerzen seien im Thoraxbereich nicht aufgefallen.

Bei der Untersuchung findet sich keine obere Einflusstauung. Die Atemfrequenz ist unauffällig, ebenso die Beweglichkeit der Lungengrenzen. Bei der Auskultation finden sich feuchte, basal betonte mittelblasige Rasselgeräusche über beiden Lungenhälften. Der Herzspitzenstoß ist nach links unten verlagert und verbreitert. Es lässt sich ein 3. Herzton und ein leises Systolikum über der Herzspitze auskultieren. Körpertemperatur 36,8 °C. Das Blutbild ist unauffällig. Die Anamnese und die oben genannten Befunden passen am ehesten zu folgender Diagnose:

- (A) Linksherzinsuffizienz
- (B) Lungenemphysem
- (C) Akute Perikarditis sicca
- (D) Chronischer Vitamin B-Mangel
- (E) Rechtsherzinsuffizienz

105. Eine 30-jährige Verkäuferin klagt über das seit Wochen abendlich langsam zunehmende Anschwellen des linken Unterschenkels. Bereits in den Nachmittagsstunden verspüre sie im Be-

reich des Unterschenkels ein Spannungsgefühl. Die Beschwerden träten an heißen Tagen verstärkt auf. Ihre Mutter leide unter der gleichen Symptomatik. **Keine** wesentlichen Vorerkrankungen. Die Inspektion ergibt keinen auffälligen Befund. Die Anamnese passt zu folgender/folgenden Diagnose(n):

- (A) Thrombophlebitis
- (B) Beginnende Linksherzinsuffizienz
- (C) Chronische venöse Insuffizienz
- (D) **Nur** die Aussagen B und C sind richtig.
- (E) **Keine** der Aussagen A, B und C ist richtig.

106. Ein 43-jähriger Patient klagt über nachlassende Initiative, verminderten Antrieb, schlechten Schlaf mit frühem Erwachen, mit Schweißausbruch verbundenen Herzklopfen ohne Anlass, Erstickungsgefühl mit Engegefühl im Hals und Todesangst. Zeitweise bestünden ein brennendes Gefühl an einer umschriebenen Stelle am Rücken oder an den Oberschenkeln oder ein taubes Gefühl am Fuß. Er habe keinen Appetit und verliere an Gewicht.

Die neurologischen Untersuchungen einschl. Belastungs-EKG und großes Blutbild ergaben keinen pathologischen Befund. Das Krankheitsbild passt am ehesten zu folgender Diagnose:

- (A) Angina pectoris
- (B) Somatisierte Depression
- (C) Vitamin B 12-Mangel
- (D) Hirntumore
- (E) Herzinfarkt

107. Ein 24-jähriger Mann klagt über eine seit 6 Wochen zunehmende Leistungsschwäche und Müdigkeit. Zuletzt seien Nasenbluten und Schmerzen beim Kauen aufgetreten.

Bei der körperlichen Untersuchung fällt eine Gingivahyperplasie auf. Die neurologische Untersuchung ergibt keinen pathologischen Befund. Im Blutbild finden sich Leukozytose, Anämie und Thrombozytopenie. Bilirubin (indirekt und direkt), Transaminasen und Kreatinin liegen im Serum im Normbereich. Die Anamnese und die Untersuchungsbefunde passen am ehesten zu folgender Diagnose:

- (A) Hämolytische Anämie
- (B) Akute myeloische Leukämie
- (C) Niereninsuffizienz
- (D) Quecksilbervergiftung
- (E) Hämolytische Anämie

108. Bei einer 50-jährigen Frau finden sich in der Vorgeschichte ein Gallensteinleiden, die Entfernung von Eierstöcken und Gebärmutter sowie eine medikamentös eingestellte Hyperthyreose. Die Frau befindet sich in schlechtem Allgemeinzustand. Der Mann berichtet, sie habe 41 °C Fieber und Schweißausbrüche, Durchfälle und Erbrechen. Zeitweise sei sie verwirrt und sehr unruhig. Am Vortag sei eine Angiographie wegen des Verdachts auf eine arterielle Verschlusskrankheit durchgeführt worden, die aber keinen schwerwiegenden Befund ergeben habe.

Bei der Untersuchung ist die Patientin somnolent, Es findet sich ein deutlich verringerter Hautturgor. Bei der Auskultation des Herzens findet sich eine absolut arrhythmische Herzfrequenz von 130 Schlägen pro Minute und es zeigt sich ein Pulsdefizit. Blutdruck beidseits gemessen: 170/100 mm Hg. Ein Schnelltest ergibt einen Blutzucker im mittleren Normbereich. Die Bauchdecke ist in allen Quadranten weich und schmerzlos palpabel. Auskultatorisch finden sich unauffällige Darmgeräusche. Die Vorgeschichte die Anamnese und die genannten Befunde passen am ehesten zu folgender Diagnose:

- (A) Thyreotoxische Krise
- (B) Hypoglykämie
- (C) Akute Pankreatitis
- (D) Perforation eines Ulcus duodeni
- (E) Lungenembolie

109. Eine 49-jährige Frau klagt über vor etwa 20 Stunden begonnenen und nun starken, krampfartigen Schmerzen im Oberbauch, die in den Rücken ausstrahlen. Schweißausbruch und Erbrechen seien aufgetreten.

Es findet sich bei der Untersuchung ein Druckschmerz im rechten Oberbauch und im Epigastrium. Im Ober- und Mittelbauch findet sich eine prall-elastische Abwehrspannung. Blutdruck 100/65 mm Hg, Puls 100 pro Minute, regelmäßig.

**Laborbefunde:** Leukozytose. Amylase, Lipase, Elastase 1, und CRP sind im Serum erhöht. Bilirubin, Transaminasen und CK-MB liegen im Normalbereich. Urinstatus unauffällig. Die Anamnese und die genannten Befunde passen am ehesten zu folgender Diagnose:

- (A) Gallensteinkolik
- (B) Vorderwandinfarkt des Herzens
- (C) Akute Pankreatitis
- (D) Nephrolithiasis
- (E) Aortenaneurysma

110. Eine 42-jährige Patientin berichtet über eine seit Monaten zunehmende Appetitlosigkeit, Gewichtsabnahme, Übelkeit und Erbrechen. Sie sei rasch ermüdbar und friere schnell. Sie habe an sich eine Zunahme der Hautpigmentation beobachtet. Die Regelblutung sei seit drei Monaten ausgeblieben. Es sei ihr der Verlust an Achsel- und Schambehaarung aufgefallen. Der Blutdruck beträgt 110/70 mm Hg, der Puls 80 Schläge pro Minute. Das beschriebene Krankheitsbild passt zu folgender Diagnose:

- A) Conn-Syndrom (Primärer Hyperaldosteronismus)
- B) Morbus Addison (Primäre Nebennierenrindeninsuffizienz)
- C) Morbus Cushing
- D) Anorexia nervosa
- E) **Keine** der Aussagen A, B, C und D ist richtig.

111. Eine 22-jährige Patientin klagt über einen starken Gewichtsverlust und über seit zwei Jahren bestehende rezidivierende Bauchschmerzen. Übelkeit und wiederholt Diarrhöen ohne Blutauflagerungen. Zu Erbrechen sei es nicht gekommen. **Keine** Einnahme von Abführmitteln. Im Laufe des letzten Jahres sei es zu 8 kg Gewichtsverlust und zu einer eingeschränkten Leistungsfähigkeit gekommen. Das Körpergewicht beträgt bei einer Größe von 170 cm noch 46 kg. Die Anamnese passt zu folgender Diagnose:

- A) Divertikulitis
- B) Bulimie
- C) Morbus Crohn
- D) Anorexia nervosa
- E) **Keine** der Aussagen A, B, C und D ist richtig.

112. Eine 52-jährige Frau kommt wegen eines leichten Sklerenikterus in die Praxis. Anamnestisch ist zu erfahren, dass sie seit 8 Monaten vom Hausarzt wegen aufgetretener Herzrhythmusstörungen mit Chinidin behandelt wird. Ansonsten, so sagt sie, seien bei ihr keine schweren Erkrankungen bekannt.

Die körperliche Untersuchung ergibt keinen pathologischen Befund.

Labor: Anämie mit normochromen Erythrozyten, Leuko- und Thrombozyten im Normbereich, Retikulozytose, Serumbilirubin leicht erhöht, indirektes Bilirubin mäßig erhöht, Transaminasen im Normbereich, Haptoglobin vermindert. Der direkte Coombs-Test ist positiv. Krankheitsbild und Befunde passen zu folgender Diagnose:

- A) Cholangiolithiasis
- B) Chronische Hepatitis
- C) Hämolytische Anämie
- D) Chronische Pankreatitis
- E) **Keine** der Aussagen A, B, C und D ist richtig.

113. Ein 53-jähriger Patient klagt über Schmerzen im gesamten linken Bein, die schlagartig eingesetzt haben. Er kann das Bein nicht mehr bewegen.

Bei der Untersuchung des Beines fallen erhebliche Blässe und Pulslosigkeit der Extremität auf. Die Anamnese und die genannten Befunde passen zu folgender Diagnose:

- A) Akuter arterieller Verschluss der linken Beckenarterie
- B) Phlebothrombose
- C) Thrombophlebitis
- D) Polyneuropathie.
- E) **Keine** der Aussagen A, B, C und D sind richtig.

114. Eine 53-jährige Patientin klagt über ausgeprägte Oberbauchschmerzen, Fieber und Schüttelfrost. Sie leidet seit 30 Jahren an Diabetes mellitus Typ 1.

Bei der körperlichen Untersuchung findet sich eine Abwehrspannung im Oberbauch. Unter dem rechten Rippenbogen ist eine fragliche

Resistenz schmerzhaft zu tasten. Das Murphy-Zeichen ist positiv.

Labor: Urin unauffällig. Leukozytose und deutlich erhöhtes CRP. Alpha-Amylase, Lipase und Elastase 1, Alphafetoprotein im Normbereich. Das Krankheitsbild und die Befunde passen zu folgender Diagnose:

- A) Akute Pankreatitis
- B) Pyelonephritis
- C) Akute Cholezystitis
- D) Leberzellkarzinom
- E) **Keine** der Aussagen A, B, C und D ist richtig.

115. Ein 10-jähriger Junge verspürt nachts plötzlich Schmerzen im linken Hodensack. Die Schmerzen strahlen in den Leistenbereich aus. Es kommt zu Übelkeit und Erbrechen.

Bei der Untersuchung fällt ein Hodenhochstand links auf. Der Hoden ist stark druckempfindlich. Beim Anheben des Hodens kommt es zur Verstärkung des Schmerzes. Der Kremasterreflex fehlt. Krankheitsbild und Befunde passen zu folgender Diagnose:

- (A) Hodentorsion
- (B) Leistenbruch
- (C) Akute Appendizitis
- (D) Epididymitis
- (E) **Keine** der Aussagen A, B, C und D ist richtig.

116. Eine 35-jährige Patientin klagt seit mehreren Jahren über eine durch Kälteeinwirkung provozierbare schmerzhaft Abblässung mit anschließender Lividität der Finger. Vor etwa einem Jahr sei es dann zusätzlich zu einer ödematösen Schwellung der Finger und auch der Hände gekommen, der im Laufe der Zeit eine nicht mehr eindrückbare Verhärtung des Gewebes gefolgt sei. Bei der Inspektion fallen dünne, blasse, verhärtete und haarlose Finger auf. Im Bereich der Fingerspitzen finden sich Nekrosen. Es zeigt sich ein maskenhafter Gesichtsausdruck mit reduzierter Mimik. Das Zungenbändchen erscheint zu kurz. Anamnese und inspektorischer Befund passt/passen zu folgender Diagnose:

- (A) Sklerodermie
- (B) Raynaud-Syndrom
- (C) Pellagra
- (D) Vitiligo
- (E) **Keine** der Aussagen A, B, C und D ist richtig.

117. Eine Patientin, 52 Jahre alt, klagt, dass sie sich unwohl, schwach und abgeschlagen fühle. Bereits bei geringer Belastung gerate sie außer Atem. Seit dem frühen Morgen seien Schwindelgefühl, Kaltschweißigkeit und Herzrasen dazugekommen. Sie habe schwarzen Stuhl abgesetzt. Sie habe Oberbauchschmerzen, die vor etwa zehn Tagen erstmals aufgetreten seien. RR 80/60 mm Hg, Herzfrequenz 120/min. Anamnese und Befunde passen zu folgender Diagnose:

- (A) Blutendes gastroduodenales Ulkus
- (B) Hiatushernie
- (C) Divertikulitis
- (D) Refluxkrankheit
- (E) **Keine** der Aussagen A, B, C und D ist richtig.

118. Eine 69-jährige Patientin klagt über Abgeschlagenheit und Schmerzen im Bereich des Schultergürtels. Es komme zu anfallsartig auftretenden Kopfschmerzen.

Bei der Untersuchung finden sich verdickte und schmerzhaft vergrößerte Schläfenarterien. Die orientierende neurologische Untersuchung ergibt keinen pathologischen Befund. Die Blutkörperchengeschwindigkeit ist stark beschleunigt. Krankheitsbild und Befunde passen zu folgender Diagnose:

- (A) Trigeminusneuralgie
- (B) Migräne mit Aura
- (C) Arteriitis temporalis
- (D) Analgetikakopfschmerz
- (E) **Keine** der Aussagen A, B, C und D ist richtig.

119. Bei einer 30-jährigen Lehrerin kommt es nach einer etwa zwei bis drei Monate anhaltenden uncharakteristischen Vorphase mit allgemeiner Abgeschlagenheit, subfebrilen Temperaturen und vermehrter Schweißneigung zu ausgeprägter Morgensteifigkeit der Finger, die an manchen Tagen über zwei bis drei Stunden zu einer fast kompletten Bewegungsunfähigkeit der Hände führt. Inspektorisch fällt die symmetrische Schwellung der Hand- und Fingergrundgelenke und einzelner proximaler Fingergelenke auf. Es besteht Druckschmerzhaftigkeit der Fingergrundgelenke bei Händedruck. Es finden sich Schwellungen im Bereich der Handgelenke und beider Kniegelenke. BSG 29/42 mm n. W. Anamnese und Befunde passen zu folgender Diagnose:

- (A) Rheumatoide Arthritis
- (B) Arthrose
- (C) Polyneuropathie
- (D) Tendopathie
- (E) **Keine** der Aussagen A, B, C und D ist richtig.

120. Ein 35-jähriger Mann klagt nach Heben einer schweren Last über plötzlich auftretende heftige diffuse Kopfschmerzen. **Keine** Bewegungsstörungen. Sein Bewusstsein trübt in der Folge ein und es zeigt sich ein Meningismus. Das Lasègue-Zeichen ist positiv. Der Blutdruck beträgt 115/65 mm Hg bei einem Puls von 100/min. Krankheitsbild und Befunde passen zu folgender Diagnose:

- (A) Hypertensive Krise
- (B) Subarachnoidalblutung
- (C) Ischämischer Hirninfarkt im Bereich der Arteria cerebri media
- (D) Akuter Migräneanfall
- (E) **Keine** der Aussagen A, B, C und D ist richtig.

121. Eine 54-jährige Bankangestellte klagt über heftige ziehende Schmerzen im Bereich des rechten Kieferwinkels, die unmittelbar mit Beginn der Einnahme einer Mahlzeit einsetzen und nach Beendigung des Essens abklingen. Diese Symptomatik spricht am ehesten für:

- (A) Zahngranulom
- (B) Rheumatische Erkrankung des Kiefergelenkes

- (C) Speichelstein
- (D) Neuralgie des Nervus Glossopharyngeus
- (E) Angina tonsillaris

122. Eine 34-jährige Frau sucht Sie wegen lästigen Schwitzens, Händezitterns und Herzklopfen auf.

Die Untersuchung ergibt außer einer Blutdruck-erhöhung von 155/100 mmHg keinen pathologischen Befund. Die Patientin erbittet Beruhigungsmittel, weil sie sich innerlich aufgeregt fühlt. Ihre Angst sei immer dann am stärksten, wenn sie unterwegs sei. Sie fürchte dann, ohnmächtig zu werden, zusammenzubrechen oder überfahren zu werden. In den eigenen vier Wänden fühle sie sich hingegen ruhig und sicher. Daher verlässt sie die Wohnung nur noch in Begleitung ihres Mannes. Die wahrscheinlichste Diagnose lautet:

- (A) Phäochromozytom
- (B) Agoraphobie
- (C) hysterische Persönlichkeit
- (D) paranoide Psychose
- (E) Hyperthyreose

123. Eine Mutter kommt mit der 8-jährigen Tochter in Ihre Praxis und berichtet, dass ihr Kind über ständigen Juckreiz am After klagt. Welche Diagnose kommen am ehesten in Frage?

- (A) Marisken
- (B) Fadenwürmer
- (C) Hämorrhoiden
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

124. Ein 62-jähriger bisher rüstiger Pensionär sucht Sie wegen plötzlich beim Dartspielen aufgetretener zunehmender starker BWS-Schmerzen auf. „Wenn ich ganz ehrlich bin, dann muss ich sagen, dass ich schon seit zwei Wochen Probleme mit dem Rücken habe und schon alles Mögliche versucht habe: Körnerkissen, Wärmflasche, Massagen von Seiten der Ehefrau. Ich dachte, wenn ich mich nun ein wenig bewege, geht's wieder besser - aber leider wurde es dann noch viel schlimmer.“

Im Rahmen der Anamnese erfahren Sie noch, dass der Patient in letzter Zeit rascher ermüdbar war, sich oft überwärmt fühlte und „irgendwie Probleme“ beim Wasserlassen hatte: „Da kommt nicht so viel raus“. Auf Befragen fällt ihm auf, dass ihm der Hosenbund weiter geworden sei - vielleicht habe er ja an Gewicht abgenommen. Sie bemerken inspektorisch Lidödeme. Vergrößerte Lymphknoten sind nicht tastbar.

Die BSG ist massiv beschleunigt. Im Blutbild finden Sie eine Anämie und Granulozytopenie, im Urin können Sie vermehrt Eiweiße nachweisen. In der Eiweißelektrophorese ist die Gammaglobulinfraktion erhöht.

Die Befundkonstellation spricht für ...:

- (A) ... eine Pyelonephritis.
- (B) ... ein multiples Myelom (Plasmozytom)
- (C) ... eine Wirbelmetastase bei M. Hodgkin.

- (D) **Alle** die Aussagen A, B und C sind richtig.  
(E) **Keine** der Aussagen A, B und C ist richtig.

125. Bei welchen drei Ursachen können bzw. müssen Patienten eine Atemlähmung bei vollem Bewusstsein erleiden?:

- (A) Tetanus, Opiatvergiftung, schwere Alkoholintoxikation  
(B) Botulismus, Tetanus, Tollwut  
(C) Tollwut, Benzodiazepinvergiftung, Hirnmas-  
senblutung.  
(D) **Alle** die Aussagen A, B und C sind richtig.  
(E) **Keine** der Aussagen A, B und C ist richtig.

126. Überprüfen Sie die folgenden Aussagen zu klassischen Krankheitssymptomen:

- (A) Ein positives Payr-Zeichen (Druck auf der In-  
nenseite der Fußsole) ist ein Frühzeichen bei  
Thrombose bzw. Phlebitis der tiefen Beinve-  
nen.  
(B) Das Musset-Zeichen ist ein beobachtetes  
pulssynchrones Nicken bei ausgeprägter A-  
ortenklappeninsuffizienz.  
(C) Ein positives Babinski-Zeichen ist ein Sym-  
ptom bei Schädigung des ersten motori-  
schen Neurons.  
(D) **Alle** die Aussagen A, B und C sind richtig.  
(E) **Keine** der Aussagen A, B und C ist richtig.

127. Humane Papillomaviren wirken an der Ent-  
stehung der folgenden Tumoren maßgeblich  
mit:

- (A) Cervixkarzinom  
(B) Magencarcinom  
(C) Lungencarcinom  
(D) **Alle** die Aussagen A, B und C sind richtig.  
(E) **Keine** der Aussagen A, B und C ist richtig.

128. Die Schmerzen welcher Erkrankungen kön-  
nen in den Rücken ausstrahlen?:

- (A) Erkrankung der Gallenblase  
(B) Herzinfarkt  
(C) Pleuritis  
(D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.  
(E) **Alle** Aussagen A, B und C sind richtig.

129. Eine Makroglossie (große Zunge) ist ein typi-  
sches Symptom bei ...:

- (A) ... Speichelsteinen.  
(B) ... Akromegalie.  
(C) ... Hyperthyreose.  
(D) **Nur** die Aussagen B und C sind richtig.  
(E) **Alle** Aussagen A, B und C sind richtig.

130. Ein älterer Patient, bei dem schon seit län-  
gerem eine Depression und Rückenschmerzen  
bestehen, klagt Ihnen gegenüber über "Ver-  
stopfung" und Schmerzen beim Stuhlgang.  
Welche der folgenden Aussagen treffen in die-  
sem Fall zu:

- (A) Die Obstipation kann Folge einer Prostatitis  
sein.  
(B) Die Obstipation kann Folge eines chroni-  
schen Laxantienabusus sein.  
(C) Die Obstipation kann eine Begleiterschei-  
nung der Depression sein.  
(D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.

- (E) **Alle** Aussagen A, B und C sind richtig.

131. Eine akute Lymphknotenvergrößerung im  
Bereich der Leiste kann eine Begleiterscheinung  
sein von ...:

- (A) ... einer schweren atopischen Dermatitis in  
der betreffenden Kniekehle.  
(B) ... einer Lymphomerkkrankung.  
(C) ... einem Ulcus cruris an dem betreffenden  
Bein.  
(D) **Nur** die Aussagen B und C sind richtig.  
(E) **Alle** Aussagen A, B und C sind richtig.

132. Eine 52- jährige Frau, die halbtags als No-  
tarsgehilfin beschäftigt ist, klagt über akut auf-  
getretenen, morgens einsetzenden, stetigen  
und klopfenden Halbseitenkopfschmerz, ver-  
bunden mit Übelkeit, Schwindelattacken und Ta-  
chycardien. Bei Ihnen in der Praxis muss sich die  
Frau einmal übergeben.

Bitte überprüfen Sie die folgenden Aussagen zu  
dem beschriebenen Schmerz. Welche davon  
trifft/ treffen zu?:

- (A) Es besteht der hochgradige Verdacht auf  
eine vorliegende Migräne.  
(B) Es handelt sich um typische Angaben zu  
bzw. Symptome von Schmerzen, wie sie im  
Rahmen einer somatoformen Schmerzstö-  
rung auftreten.  
(C) Die Schmerzen haben am ehesten ihre Ur-  
sache in einer Dysfunktion des Kiefergelen-  
kes.  
(D) **Nur** die Aussagen A und C sind richtig.  
(E) **Keine** der Aussagen A, B und C ist richtig.

133. Ursache für ein Koma können sein:

- (A) Hirntumor  
(B) Ketoazidose  
(C) Urämie  
(D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.  
(E) **Alle** Aussagen A, B und C sind richtig.

134. Ein zerebraler Krampfanfall kann Folge sein

- (A) ... von Fieber.  
(B) ... einer sehr starken Sonnenexposition.  
(C) ... eines Alkoholentzugssyndroms.  
(D) **Alle** die Aussagen A, B und C sind richtig.  
(E) **Keine** der Aussagen A, B und C ist richtig.

135. Nach einer Hüftgelenks-OP bestehen für  
den Patienten folgende Risiken:

- (A) Fettembolie  
(B) Akuter arterieller Verschluss  
(C) Hirnembolie  
(D) **Alle** die Aussagen A, B und C sind richtig.  
(E) **Keine** der Aussagen A, B und C ist richtig.

136. Folgende Aussagen zur Färbung des Stuhls  
sind zutreffend:

- (A) Grün-brauner Stuhl kommt vor, wenn die  
Kost chlorophyll-haltig ist (Spinat, Salat).  
(B) Bei Magenbluten ist der Stuhl üblicherweise  
schwarz.  
(C) Bei fehlender Galleausscheidung ist der  
Stuhl goldgelb.  
(D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.  
(E) **Alle** Aussagen A, B und C sind richtig.

137. Folgende Krankheiten können zu Juckreiz führen:

- (A) Leukämien
- (B) Parasitäre Erkrankungen, z.B. Wurmbefall
- (C) Einnahme von Opiaten oder Codein
- (D) **Alle** die Aussagen A, B und C sind richtig.
- (E) **Keine** der Aussagen A, B und C ist richtig.

138. Ein magerer 58-jähriger Mann kommt zu Ihnen in die Praxis. Der Allgemeinzustand ist reduziert. Skleren und Haut des Patienten sind gelb gefärbt. Welche Krankheiten sind als Auslöser am wahrscheinlichsten:

- (A) Lebererkrankung
- (B) Bauchspeicheldrüsenkrebs
- (C) Schilddrüsenerkrankung
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- (E) **Alle** Aussagen A, B und C sind richtig.

139. Folgende Aussagen zur Färbung des Stuhls sind zutreffend:

- (A) Säuglingsstuhl beim gestillten Kind ist grün bis dunkelbraun.
- (B) Bei Durchfall ist der Stuhl üblicherweise schwarz.
- (C) Bei fehlender Galleausscheidung ist der Stuhl üblicherweise hell (grau, weiß, lehmfarben)
- (D) **Nur** die Aussagen B und C sind richtig.
- (E) **Alle** Aussagen A, B und C sind richtig.

140. Einem circadianen Rhythmus unterliegen ...:

- (A) ... die Körpertemperatur.
- (B) ... der Schlaf.
- (C) ... die Cortisol-Ausschüttung.
- (D) **Nur** die Aussagen B und C sind richtig.
- (E) **Alle** Aussagen A, B und C sind richtig.

141. Welche Aussagen zur Atopie treffen zu:

- (A) Die Divertikulitis ist eine atopische Erkrankung.
- (B) Die Stomatitis aphtosa ist eine atopische Erkrankung.
- (C) Die Neurodermitis ist eine atopische Erkrankung.
- (D) **Alle** die Aussagen A, B und C sind richtig.
- (E) **Keine** der Aussagen A, B und C ist richtig.

142. Rezidivierende Zahnfleischblutungen ...:

- (A) ... sind ein typisches Symptom bei Skorbut.
- (B) ... können Begleiterscheinung einer Leukämie sein.
- (C) ... können Ausdruck einer geschwächten Immunabwehr sein.
- (D) **Alle** die Aussagen A, B und C sind richtig.
- (E) **Keine** der Aussagen A, B und C ist richtig.

143. Anasarka ...:

- (A) ... können durch Eiweißmangel entstehen.
- (B) ... können bei Herzinsuffizienz auftreten.
- (C) ... können bei Gallensteinleiden auftreten.
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- (E) **Alle** Aussagen A, B und C sind richtig.

144. Es gibt unterschiedliche Typen von Haarausfall, z.B. ...:

- (A) ... ein kreisrunder Haarausfall verläuft fortschreitend und lässt keinerlei Spontanheilung erwarten.
- (B) ... einen androgenetischen Haarausfall findet man typischerweise im Bereich der Schläfen und Scheitelregion.
- (C) ... eine Schilddrüsenüberfunktion führt zu haarlosen Arealen mit Narbenbildung.
- (D) **Alle** die Aussagen A, B und C sind richtig.
- (E) **Keine** der Aussagen A, B und C ist richtig.

145. Ein 74-jähriger Mann berichtet Ihnen folgende Symptome: Der Hut sitzt enger, seine Hände wirken vergrößert. Seine Frau behauptete auch, seine Nase und sein Kinn seien größer geworden und seine Stimme habe sich verändert. Schmerzen bestünden nicht. Sie finden keine weiteren Auffälligkeiten an den Knochen wie z.B. Verformungen. Welche Diagnose trifft hier am wahrscheinlichsten zu?

- (A) Paget-Krankheit
- (B) Akromegalie
- (C) M. Cushing
- (D) M. Werlhof
- (E) Conn-Syndrom

146. Eine Mutter sucht Sie mit ihrer 7-jährigen Tochter auf. Die Schule hatte angerufen, dass das Kind während des Unterrichts ganz blass und müde gewesen sei. Es habe sich in der Leesecke auf den Fußboden gelegt und über Bauchschmerzen geklagt.

Die Mutter räumt kleinlaut ein, dass ihre Tochter sich in der Nacht zuvor etwa achtmal massiv erbrochen habe und auch zweimal Durchfall hatte. Am Morgen sei das vorbei gewesen. Da sie als Mutter alleinerziehend und berufstätig sei, habe sie sich entschlossen, die Kleine zur Schule zu schicken. Das Mädchen schaut sie mit leerem Blick an und wirkt insgesamt krank. Der Blutdruck ist 95/70 (mit Kindermanschette gemessen), der Puls 112/min, Bauchschmerzen werden jetzt verneint, die Temperatur ist 38,3°C, rec. Die Atemluft des grazil gebauten Mädchens riecht nach Aceton. Die Zunge und die Haut des Mädchens sind trocken- Es ist weinerlich, klagt über Durst, aber traut sich nicht zu trinken, weil es Angst hat sich zu erbrechen.

Welche der folgenden Aussagen zu dem Fall trifft/ treffen zu?:

- (A) Dem Organismus des Kindes fehlt Chlorid.
- (B) Dem Organismus des Kindes fehlt Kalium.
- (C) Dem Organismus des Kindes fehlt Wasser.
- (D) **Nur** die Aussagen B und C sind richtig.
- (E) **Alle** Aussagen A, B und C sind richtig.

147. Welche der Zuordnungen von je einem Funktionsparameter zu jeweils einem Organ treffen zu:

- (A) Harnstoff - Fettstoffwechsel
- (B) Lipase - Pankreasfunktion

- (C) Gamma-GT - Nierenfunktion
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- (E) **Alle** Aussagen A, B und C sind richtig.

148. Ursachen für eine Stuhlinkontinenz können sein:

- (A) Spina bifida
- (B) Diarrhoe
- (C) Rektumprolaps
- (D) **Nur** die Aussagen B und C sind richtig.
- (E) **Alle** Aussagen A, B und C sind richtig.

149. Eine Frau möchte sich untersuchen lassen, denn sie fühlt sich leistungsschwach und untrainiert. Deshalb plant sie ein intensives Gerätetraining. Sie werde immer so leicht atemlos. Sie bemerken bei Ihrer Voruntersuchung eine obere Einflusstauung.

Welche der im Folgenden genannten Krankheiten könnten für die Beschwerden und die beobachtete Einflusstauung ursächlich sein?

- (A) Bronchialtumor
- (B) Große retrosternale Struma
- (C) M. Hodgkin
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- (E) **Alle** Aussagen A, B und C sind richtig.

150. Ödeme werden gefunden bei ...:

- (A) ... allergischen Reaktionen.
- (B) ... nephrotischem Syndrom.
- (C) ... Kachexie.
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- (E) **Alle** Aussagen A, B und C sind richtig.

151. Sie werden zu einer Ihnen bekannten 57-jährigen Patientin in Ihrer Nachbarschaft gerufen, die früher als Beamtin arbeitete, aber wegen einer Angst- und Panikstörung sehr zurückgezogen lebt. Sie ist übergewichtig (BMI 34), hat früher stark geraucht und nimmt seit 10 Jahren ein Antidepressivum. Sie klagte bei bisherigen Konsultationen über schwere Beine, Müdigkeit und Stimmungstiefs. Jetzt sehen Sie die Patientin im akut reduzierten Allgemeinzustand: Sie schwitzt, wirkt verängstigt und klagt über Luftnot. Die Patientin gibt einen in den Rücken ausstrahlenden thorakalen Schmerz an. Der Schmerz sei plötzlich ohne einen ihr erinnerlichen Anlass aufgetreten.

Weitere von Ihnen erhobene Befunde sind: RR105/ 70, Puls 128/min, die Atemfrequenz beträgt 26/min. Die Auskultation ist unauffällig.

Zu welchen der im Folgenden genannten Krankheiten passen die Symptome am ehesten?:

- (A) Aspirationspneumonie
- (B) Lungenembolie
- (C) Akuter Bandscheibenvorfall
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- (E) **Alle** Aussagen A, B und C sind richtig.

152. Eine 45-jährige Frau ist am Morgen nach einer Hochzeitsfeier, an der sie teilgenommen hatte, mit starken wellenartig an- und abflutenden Schmerzen im rechten Oberbauch aufgewacht und sucht Sie in der Praxis auf. Sie sehen eine stark übergewichtige Frau, die angibt, in

der Vorgeschichte keine nennenswerten Erkrankungen gehabt zu haben. Sie hat drei Kinder, die Geburten seien alle unkompliziert verlaufen. In der letzten Zeit sei es immer mal wieder zu rechtsseitigen Oberbauchschmerzen nach reichhaltigeren Mahlzeiten gekommen. So schlimm wie diesmal sei es aber noch nie gewesen. Die Schmerzen strahlten teilweise bis in die rechte Schulter aus. Auch verspüre sie starke Übelkeit mit Brechreiz. Sie lösen bei der Untersuchung des Abdomens einen starken Druckschmerz im rechten Mittel- bis Oberbauch aus. Je weiter sie mit Ihrer tastenden Hand nach links gehen, desto geringer wird der Schmerz.

Welche der folgenden Aussagen zu dieser Vorgeschichte trifft / treffen zu?:

- (A) Die Symptome sprechen für eine Pankreatitis.
- (B) Die Symptome sprechen für eine Peritonitis.
- (C) Die Symptome sprechen für eine Cholelithiasis.
- (D) Die Symptome sprechen für einen Herzinfarkt.
- (E) Keine der Aussagen A bis D sind richtig.

153. Ein 67-jähriger Mann sucht Sie wegen Atembeschwerden auf. Er weist auffällige Trommelschlägelfinger auf. Trommelschlägelfinger können ein Hinweis sein auf...:

- (A) ... Bronchiektasen.
- (B) ... Lungentuberkulose.
- (C) ... Herzfehler mit Rechts-Links-Shunt.
- (D) **Alle** die Aussagen A, B und C sind richtig.
- (E) **Keine** der Aussagen A, B und C ist richtig.

154. Ursache/n für einen erniedrigten Serumkaliumwert kann / können sein:

- (A) Anorexia nervosa
- (B) Laxantienabusus
- (C) Diuretiketherapie
- (D) **Nur** die Aussagen A und C sind richtig.
- (E) **Alle** Aussagen A, B und C sind richtig.

155. Ursache/n von Polyneuropathien kann / können sein:

- (A) Bleiintoxikation
- (B) Endokrine Störungen
- (C) Quecksilberintoxikation
- (D) **Alle** die Aussagen A, B und C sind richtig.
- (E) **Keine** der Aussagen A, B und C ist richtig.

156. Eine Milzvergrößerung kann Folge sein...:

- (A) ...einer Leukämie.
- (B) ...einer Pfortaderthrombose.
- (C) ...einer schweren Infektion mit Sepsis.
- (D) **Alle** die Aussagen A, B und C sind richtig.
- (E) **Keine** der Aussagen A, B und C ist richtig.

157. Ein positives Psoas- Zeichen kann ein Hinweis sein auf...:

- (A) ...das Vorliegen einer Appendizitis.
- (B) ...das Vorliegen einer Rheumaerkrankung.
- (C) ...das Vorliegen einer Schuppenflechte.
- (D) ...das Vorliegen einer tiefen Beinvenenthrombose.
- (E) Keine der Aussagen A bis D sind richtig.

158. Die 76-jährige Frau B., zu der sie von deren Nachbarin gerufen werden, klagt über Fieber mit Schüttelfrost, allgemeine Schwäche, Husten und gelblichen, zuweilen auch rotbraunen Auswurf seit 3 Tagen. Die Patientin berichtet, zuvor eine längere Bahnreise zu ihrer Enkelin gemacht zu haben. Im Zug habe die Heizung nicht richtig funktioniert und sie habe gefroren, sei deswegen im Abteil schon dauernd auf und ab gegangen. Sie reise eigentlich gerne und sei sonst immer gesund gewesen.

Frau B. hat 38,7°C Temperatur, rektal gemessen, und eine Pulsfrequenz von 124/min. Sie schwitzt stark. Über dem rechten Lungenflügel hören Sie feinblasige, hochfrequente Rasselgeräusche, besonders inspiratorisch, nicht jedoch über den großen Bronchien. Es liegt kein Schnupfen vor. Sie muss häufig husten und weist eine Tachypneu auf. Auffälligkeiten im Bereich der Extremitäten liegen nicht vor.

Welche der folgenden Aussagen trifft/ treffen zu?:

- (A) Die Symptome sprechen am ehesten für eine Influenza.
- (B) Die Symptome sprechen am ehesten für eine Pneumonie.
- (C) Die Symptome sprechen am ehesten für eine Lungenembolie.
- (D) Die Symptome sprechen am ehesten für eine Bronchitis.
- (E) Keine der Aussagen A bis D sind richtig.

159. Ödeme ...:

- (A) ... sind Flüssigkeitsansammlungen im Gewebe.
- (B) ...entstehen durch einen erniedrigten intravasalen hydrostatischen Druck (intravasal = in den Gefäßen).
- (C) ...können beim gesunden Menschen mit normaler Nierenfunktion durch Trinken von 3-4 Litern Flüssigkeit entstehen.
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- (E) **Alle** Aussagen A, B und C sind richtig.

160. Ursache/n einer Atrophie von Organen, Geweben oder Zellen kann/ können sein...:

- (A) ... metabolisch bedingt.
- (B) ... mangelnde Innervation.
- (C) ... Inaktivität.
- (D) **Nur** die Aussagen A und C sind richtig.
- (E) **Alle** Aussagen A, B und C sind richtig.

161. Zu Ihnen kommt ein 27-jähriger junger Mann in Begleitung seiner Mutter. Die Mutter ist auch seine rechtliche Betreuerin, weil er eine geistige Behinderung hat. Sie macht sich Sorgen um den Sohn, der in letzter Zeit immer abgeschlagener und müder auf sie wirke. Er habe auch an Gewicht abgenommen. Die Mutter fragt an, ob es nicht möglich sei, mit Hilfe von Vitaminen und Nahrungsergänzungsmitteln eine Besserung herbeizuführen.

Bei der Untersuchung des jungen Mannes ist eine auffällig starke Hautpigmentierung erkenn-

bar, auch im Bereich der Handinnenflächen und der Mundschleimhaut. Ein Urlaub oder ein Sonnenbankbesuch im Vorfeld der Konsultation wird verneint. Der Blutdruck beträgt 105/60, die Herzfrequenz liegt bei 90/min, der Herzschlag ist etwas unregelmäßig.

Welche der folgenden Krankheiten geht typischerweise mit den beschriebenen Symptomen einher?:

- (A) Überfunktion der Schilddrüse
- (B) Überfunktion der Nebennierenrinde
- (C) Nebennierenrindeninsuffizienz
- (D) Hypophysenvorderlappeninsuffizienz
- (E) Keine der Aussagen A bis D sind richtig.

162. Ursache/n für eine Stomatitis angularis Perleche kann/ können sein:

- A) Infektionen mit Herpesviren
- B) Trockene Luft im Winter
- C) Eisenmangel
- D) Alle Antworten A, B und C treffen zu.
- E) Keine der Antworten A, B, C und D ist richtig.

163. Welche der folgenden Erkrankungen kommt/kommen grundsätzlich als Ursache für eine Dyspnoe in Frage:

- (A) Lungenembolie
- (B) Schwere Bronchitis
- (C) Herzinfarkt
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- (E) **Die** Aussagen A, B und C ist richtig. (75)

E) ist richtig. (75, 10/24, 51)

164. Ein 65-jähriger Mann kommt wegen plötzlich aufgetretenem rechtsseitigem Kopfschmerz zu Ihnen. Er gibt an, dass ihm übel sei. Ihre Frage, ob er gestürzt sei, verneint er.

Sie finden keinen Hinweis auf Bewusstseinsstörungen. Der Reflexstatus ist unauffällig. Die Zeichen nach Kernig, Brudzinski und Lasègue sind negativ. Ihnen fällt auf, dass das rechte Auge gerötet ist und bei der Palpation wirkt der Bulbus steinhart. Die Pupille ist weit und reagiert nicht auf Licht. Das andere Auge ist unauffällig.

Der Pul beträgt 92/min, der RR 160 mmHg. Es besteht kein Fieber.

Folgende Diagnosen kommen in Betracht:

- (A) Glaukomanfall
- (B) Schlaganfall
- (C) Migräneanfall
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- (E) **Die** Aussagen A, B und C ist richtig.

